

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

07/21 • 15. April 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Aktion Dankeschön

Oliver Rabitsch hat ein tolles Projekt ins Leben gerufen, um in diesen Zeiten dem gesamten medizinischen Personal für seinen unermüdlichen Einsatz zu danken. **Seite 15**

Gute Aussichten fürs Strandbad Tegel

Im Mai kann voraussichtlich geöffnet werden, nur die Busanbindung steht noch nicht

Tegel – Seit einigen Wochen steht die Eingangspforte des Strandbades Tegel am Samstagnachmittag einladend offen. Fast jede Woche kommen etwa 50 Freiwillige und arbeiten hart an der Wiederherstellung dieser einstmaligen beliebten Freizeiteinrichtung. Aber auch Spaziergänger werden freundlich empfangen, die sich nur einmal umschauen wollen. 2016 war die bisher letzte Saison mit Badegästen. Vergangenes Jahr übernahm die gemeinnützige Strandbad Tegel gGmbH mit dem Ziel, das Bad im Mai 2021 zu eröffnen.

Hinter der neuen Gesellschaft steht der Verein Neue Nachbarschaft/Moabit, der kulturelle Bildungsangebote unterbreiten und Flüchtlin-

gen Arbeit anbieten will. Das ist nun nicht ganz einfach in Beziehung zum Freibad am Tegeler See zu bringen. Udo Bockemühl leitet die Arbeiten am Seeufer und kennt dieses Erstaunen. Das künftige Strandbad soll nicht nur Erholungssuchenden dienen, sondern auch Geflüchteten die Gelegenheit bieten, „niederschwellig in die Arbeitswelt zu kommen.“

Bockemühl weiß, dass in den verbleibenden Wochen noch viel zu tun ist. Gerade ist die Frischwasserversorgung wiederhergestellt worden. Die Abwasserleitung muss für die erste Teilöffnung zur kommenden Badesaison für das südliche Umkleigebäude neu gelegt werden. Besonders stolz ist er auf die

geplante Bühne im nördlichsten Zipfel des etwa 30.000 Quadratmeter großen Geländes. Hier soll die weltweit gefragte Choreografin Sasha Waltz mit ihrer Tanzkompanie üben und Vorstellungen geben. Bockemühl erzählt: Sasha Waltz habe sich beim Vorbeifahren mit ihrem Boot „in das Gelände verliebt“. Hilfreich war sicherlich, dass die Lebenspartnerin von Bockemühl, Marina Naprushkina, auch Künstlerin und Geschäftsführerin der Strandbadgesellschaft ist.

Bei allen Plänen gilt es bis zur Öffnung, noch einige Probleme zu lösen. Besonders die fehlende Busanbindung liegt Bockemühl schwer im Magen (siehe Interview auf Seite 22). Im Augenblick fah-

ren nur morgens und nachmittags wenige Busse, um die Schüler des nahen Gymnasiums auf der Insel Scharfenberg zu transportieren. Die Entscheidung für einen geregelten Busverkehr wird im Augenblick durch den Berliner Behördenschub geschubst. Bei der einen Behörde bleibt ein Brief liegen, die andere fühlt sich nicht recht zuständig und die nächste kann erst etwas sagen, wenn die vorgesetzte Behörde sich dazu geäußert hat. Dabei ist eine Busverbindung elementar wichtig für das Strandbad. Der CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt fasst es so zusammen: „Was niemand braucht, ist ein Behörden-Pingpong ohne Ergebnis.“ **bs**

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin



Podium klar verfehlt

Alyssa Meyer und Olaf Roggensack vom RC Tegel sind enttäuscht in die Olympische Saison gestartet. Bei den Ruder-Europameisterschaften verpassten beide Achter die Medaillentränge. **Seite 8**

Wir ziehen Bilanz und sind bereit für mehr!

Aus den Reinickendorfer Ortsteilen:

<p>Wittenau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbeteiligung zur Zukunft des KaBoN-Geländes initiiert • Pilotprojekt Rufbus auch für die Cité Foch gefordert • Vollzüge auf der S1 bis Ende 2023 umgesetzt 	<p>Tegel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedereröffnung des Strandbades Tegel beschleunigt • Markthalle im Projekt Tegel-Center erhalten • Mobi-Hubs und Ringbuslinien im Ortskern einsetzen 	<p>Märkisches Viertel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heidekrautbahn vom MV bis nach Pankow in Gang gebracht • Sanierung des Gehweges Treuenbrietzener Straße umgesetzt • Für die Verlängerung der U-Bahnlinie 8 ins MV gekämpft 	<p>Borsigwalde</p> <ul style="list-style-type: none"> • kostenfreies Patienten WLAN im Humboldt-Klinikum angestoßen • keinen offenen Vollzug für Sicherungsverwahrte in der JVA gefordert • Polizeiwache in Tegel (Abschnitt 11) sicherer gemacht
--	--	---	---

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
☎ 90294-2029 ✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de
f cdu.fraktion.reinickendorf

CDU FRAKTION REINICKENDORF

TXL: kein neues Terminal Flugbereitschaft zieht zum BER

Tegel – Es wird doch kein neues Terminal am ehemaligen TXL für die Flugbereitschaft des Verteidigungsministeriums geben (die RAZ berichtete).

Der Bund der Steuerzahler und unterschiedliche Politiker kritisierten die Planung. „Das ist eine gute Nachricht: Die Flugbereitschaft des Verteidigungsministeriums zieht zum BER um“, zeigt sich Jörg Stroedter, Kreisvorsitzender der Reinickendorfer SPD, erleichtert.

Neues aus Reinickendorf

ANZEIGE

Verkehr in Reinickendorf, wohin wollen wir?

Immer am 1. und 3. Dienstag des Monats veranstaltet die AfD Reinickendorf ihren öffentlichen Stammtisch, coronabedingt online über Zoom aber auch im Livestream auf Facebook mitzuverfolgen.

Die letzte Ausgabe beschäftigte sich mit dem Verkehr in Reinickendorf. 2 Stunden lang diskutierten Vertreter von Bürgerinitiativen, Anwohnern und die drei AfD Direktkandidaten zum Abgeordnetenhaus Rolf Wiedenhaupt, Thomas Ruschin und Carsten Ubbelohde über die richtigen Ansätze.

Einig waren sich alle Beteiligten, dass in den letzten Jahrzehnten seitens der verschiedenen Senate das Thema Pendlerverkehr sträflich vernachlässigt und die Außenbezirke allein gelassen wurden. Unverständnis herrschte auch über die verstärkte Bautätigkeit in Glienicke Nordbahn ohne vorherige Planung des dadurch nochmals zunehmenden Pendlerverkehrs durch Reinickendorf.

Die drei Direktkandidaten erhielten viel Zuspruch als sie klar machten, dass zwar belastbare Hauptverkehrsstraßen wichtig sind, aber Anwohnerstraßen geschützt werden müssen. Thomas Ruschin betonte dabei, dass durch Einzelmaßnahmen in Frohnau und Hermsdorf kein „Verschieben“ des Verkehrs in andere Quartiere stattfinden darf, Carsten Ubbelohde wies darauf hin, dass das Problem des immer stärker werdenden Durchfahrtsverkehrs in Alt-Lübars angepackt werden muss, beispielsweise durch einen zügigen Ausbau der Heinz-Brandt-Straße nach Pankow, um Lübars zu entlasten.

Das waren 2 Stunden, die Appetit auf mehr machten.

V.i.S.d.P. Rolf Wiedenhaupt

Licht am Ende der Leitungen Cité Guynemer: Hauptstraßen sollen öffentlich gewidmet werden

Wittenau – Für die Wasser- und -entsorgung in der Cité Guynemer bahnt sich eine Lösung an. Die Anwohner warten seit Jahrzehnten darauf, wie das von den Franzosen übernommene marode Rohrleitungssystem renoviert werden kann (die RAZ berichtete). Beteiligte Akteure schoben indes die Zuständigkeiten hin und her. Jetzt erscheint Licht am Ende des Rohrleitungssystems. Das Bezirksamt will Schritte zur öffentlichen Widmung der Hauptstraßen in der Cité Guynemer einleiten.

In einer Online-Konferenz am 24. März mit Anwohnern, Eigentümern, den Berliner Wasserbetrieben und der BImA hat das Bezirksamt die Zusage erteilt – wenn die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) sich hier aktiv beteiligt. Der Bezirk wird einen Bebauungsplan als Voraussetzung für die öffentliche Widmung der Avenue Jean Mermoz und der



Die Avenue Jean Mermoz und die Rue Commandant Jean Tolasse sollen öffentlich gewidmet werden. Foto: SPD Reinickendorf



Für Gert Pätzold ist beim Wasserleitungsproblem noch nicht alles geklärt. Foto: bs

Rue Commandant Jean Tolasse aufstellen.

Dann können die Berliner Wasserbetriebe eine öffentliche Erschließung und ein neues Pumpwerk bauen. Ein Großteil der privaten Eigentümer kann sich so direkt an diese Versorgung anschließen. Des Weiteren ist dies eine Voraussetzung, um überhaupt die spätere baureife Erschließung des bisherigen militärischen Teils des ehemaligen Flughafens Tegels zu ermöglichen.

„Das ist in jedem Fall ein Fortschritt“, stellt Gert Pätzold, Eigentümer eines der

Einfamilienhäuser in der Cité Guynemer fest. Dennoch bleiben für ihn und andere Anwohner weiterhin Fragezeichen bezüglich der Wasserleitungen bestehen. „Warum werden nicht alle Straßen öffentlich gewidmet, sondern nur die Hauptstraßen? Das Bezirksamt schert sich um uns weitere Eigentümer nicht“, entrüstet sich Pätzold. Seiner Ansicht nach stünden die BImA und das Bezirksamt auch bei den Eigentümern in der Pflicht, deren Grundstücke sich nicht an den Hauptstraßen in der Cité Guynemer befinden. **red**



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbetreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Hilfe, die ankommt Initiative Reinickendorf fördert Projekte

Bezirk – 2021 fördert die Initiative Reinickendorf e.V. bezirkliche Projekte aus Bildung, Kultur, Soziales und Sport sowie für Kinder, Jugendliche und Senioren. Anträge können formlos oder über eine Vorlage gestellt werden, die auf der Website verfügbar ist. Noch ist Geld im Fördertopf, schnelles Handeln lohnt sich also. Die Initiative Reinickendorf wird immer wieder um finanzielle Unterstützung für Projekte gebeten, die ehrenamtliche Helfer und Initiatoren im Fuchs-Bezirk auf die Beine stellen. Auch oder gerade im Jahr 2020, in dem das Corona-Virus viele Veranstaltungen lahmlegte, en-

gagierten sie sich unermüdet – bei kulturellen, sozialen und sportlichen Aktivitäten. Die Initiative Reinickendorf förderte acht Projekte mit insgesamt fast 6.000 Euro. Auch 2021 können Förderanträge ganz formlos mit einer kurzen Projektbeschreibung an den Verein gerichtet werden.

Weitere Termine, mehr Informationen zu geförderten Projekten samt Bewerbungsfomular sowie über die Initiative Reinickendorf als Netzwerk und Informationsbörse für Menschen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und dem sozialen Bereich gibt es im Internet auf www.initiative-reinickendorf.de

Preis für Unternehmen

Bezirk/Berlin – Der Berliner Unternehmenspreis geht in die nächste Runde. Gemeinsam rufen der Senat und die Industrie- und Handelskammer (IHK Berlin) Betriebe zur Bewerbung auf, die sich auch in Pandemiezeiten in besonderer Weise gesellschaftlich und über ihr Kerngeschäft hinaus in und für die Stadt ehrenamtlich engagieren. Ab sofort können sich Unternehmer, Unternehmen und Zusammenschlüsse von Unternehmen mit Sitz in Berlin bis zum 28. Mai 2021 über die Internetseite <https://unternehmenspreis.berlin/bewerben>.

Mit Kameras den Vermüllern auf die Spur kommen

Können mobile Videokameras und mehr Personal das Problem am Müll-Hotspot Am Nordgraben lösen?



Am Nordgraben sah es kürzlich so aus ...

Foto: Wohler



... später so – und jetzt ist sogar der Container weg.

Foto: Annalena Pungert

Wittenau – „Vielleicht schauen Sie sich die Straße Am Nordgraben zwischen Schorfheidestraße und Roedernallee mal an. Dieses Teilstück verkommt immer mehr zu einer Müllkippe“, schrieb ein empörter Leser an die RAZ. Rudolf Krois ärgerte sich darüber hinaus, dass er diesen Zustand dem Ordnungsamt schon vor Wochen mitgeteilt hätte, aber „bisher ohne Erfolg. Offensichtlich ist niemand dafür zuständig.“

Allerdings war nach Ostern ein großer Teil des Müllberges beseitigt. Nur ein überfüllter Bauschuttcontainer stand noch am Straßenrand.

Auch Anwohner Carsten Wanner gehen die Müllberge in seinem Kiez gehörig gegen den Strich. Er schrieb der RAZ: „Am Nordgraben ist mittlerweile ein Müllberg ungleichen Ausmaßes entstanden. Ich werfe regelmäßig Glas in den Container an der Roedernallee. Auf dem

Weg dahin, egal zu welcher Tageszeit, sehe ich immer wieder Autos, Lieferfahrzeuge oder Privatpersonen, die ihren Dreck abwerfen.“

Der Wittenauer CDU-Bezirksverordnete Björn Wohler kennt das Problem seit längerem und fordert ein Pilotprojekt mit Videoaufklärung auf der Straße Am Nordgraben, und zwar zwischen Heinz-Brandt-Straße und Roedernallee. Damit sollen mehr Täter, die dort in den Abend- und

Nachtstunden Bauschutt und Sperrmüll am Straßenrand entsorgen, ermittelt und bestraft werden. Björn Wohler: „Wir brauchen endlich ein konsequenteres Handeln gegen die zunehmende Vermüllung. Für mehr Videoaufklärung durch die Polizei und das Ordnungsamt muss der Senat die rechtlichen Voraussetzungen schaffen. Perspektivisch könnten dann in Reinickendorf mehrere mobile Videokameras im Einsatz sein.“

Darüber hinaus fordert der Bezirksverordnete schnellere Verfahren bei der Entsorgung der Müllberge: „Es dauert oft Tage oder gar Wochen, bis nach der Meldung und der Auftragsvergabe die Entsorgung des Mülls erfolgt. Das Ordnungsamt und die BSR müssen personell und finanziell so ausgestattet werden, dass sie den Kampf gegen Müllsünder auch gewinnen können.“ Nach seiner BVV-Initiative wurde die Entfernung illegal abgestellten Bauschuttes bereits beschleunigt. Das Bezirksamt hat nun einen jährlichen Rahmenvertrag mit einem privaten Unternehmen geschlossen; zuvor wurde jeder Auftrag durch das Ordnungsamt einzeln vergeben.

Carsten Wanner sieht das ähnlich: „Für das Ordnungsamt wäre es mit Kameras, mehr Einsatzkräften etc. ein leichtes, Herr der Situation zu werden. [...] Am Ostermontag, 15.58 Uhr, konnte ich wieder eine Person auf frischer Tat sehen. Ich rief die Polizei, die mich um 16:05 Uhr zurückrief und erklärte, dass der Fall für sie nicht an erster Stelle stehe.“ **hb**

Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de



Gerne möchten wir Sie beraten! Fragen Sie uns nach den tagesaktuellen Corona-Auflagen! Info Telefon 030 / 41 70 66 47 Wir sind täglich getestet!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 123 Jahren!



**Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de**

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten! Versprochen!

Kostenlos in unserem Parkhaus



Waste Watcher statt Kamera

Bezirk – „Illegale Müllablagerungen im Bezirk sind ordnungswidrig, oft auch strafbar und müssen unbedingt geahndet werden, so der umwelt- und ordnungspolitische Sprecher der FDP-Fraktion Heinz-Jürgen Schmidt. „Dennoch halten wir Videoüberwachungen für übertrieben und für falsch, denn damit wird jeder Mensch, der dort vorbei läuft oder fährt unter Generalverdacht gestellt und aufgenommen“. „Wir sprechen uns für bessere Maßnahmen aus, wie zum Beispiel durch den Einsatz von ‚Müllsheriffs‘ oder so genannte ‚Waste Watcher‘, so der stellv. Fraktionsvorsitzende David Jahn. „Wir fordern, dass das Ordnungsamt beziehungsweise die Polizei an den bekannten Stellen öfter zum Beispiel im Halbstundentakt in Zivil stehen und bestreifen, um Täterinnen und Täter auf frischer Tat zu ertappen, doch das wird alles sehr mühselig. Kreative Maßnahmen müssen gefunden werden, um abschreckenden Charakter zu bekommen. Ebenfalls muss der Müll schnellstmöglich abgefahren werden.“

Drei Hochhäuser für den Kutsch

Baukollegium hat seine Pläne zur Umgestaltung des Platzes präsentiert



Der Kurt-Schumacher-Platz von oben – so wie er gegenwärtig noch aussieht.

Foto: BSMmbH

Tegel – Als noch die Flugzeuge über den Kutsch flogen, durften keine hohen Häuser in der Einflugschneise des ehemaligen Flughafen TXL stehen. Jetzt hat der Airport seine Tore geschlossen und das ehemalige Flughafengelände wie auch die unmittelbare Umgebung des Areals bieten reichlich Raum für bauliche Visionen. Salopp ausgedrückt könnte man sagen, jetzt ist das Potenzial da, jetzt wird nicht gekleckert, sondern geklotzt.

Denn nach einer Mitte März im Baukollegium vorgestellten Potenzialstudie könnten am Kurt-Schumacher-Platz zwei oder sogar drei Hochhäuser entstehen. Einer geplanten der Wolkenkratzer soll auf der östlichen Seite des Platzes emporragen, für Autofahrer und Fußgänger wäre er dann schon von Mitte aus zu sehen.

Dagegen wäre auf der westlichen Seite des Platzes eine parkähnliche Grünfläche für die Öffentlichkeit vor-

stellbar, so die weitere Überlegung des Baukollegiums. Für die Gebäude plant das Kollegium Höhen zwischen 60 und 82 Metern, dabei sollen die drei Hochhäuser jeweils unterschiedlich hoch sein. Zur Einschätzung: der Borsigturm in Tegel misst 65 Meter, das Zoofenster in Charlottenburg dagegen 118 Meter. Werden die Pläne umgesetzt, dann müsste das zweigeschossige Einkaufszentrum „Clou“ weichen. Die Überlegungen zu einer

möglichen Hochhausbebauung am Platz waren Anlass für den Bezirk, sich zur Beratung an das Baukollegium zu wenden. Das Baukollegium ist ein Expertengremium, welches gemeinsam mit der Senatsbaudirektorin Regula Lüscher Bezirke und private Vorhabenträger bei einzelnen Projekten und städtebaulichen Planungen von gesamtstädtischer und außerordentlicher Bedeutung berät.

„Der Bezirk hat frühzeitig erkannt, dass sich mit der erfolgten Schließung des Flughafens Tegel um den Kurt-Schumacher-Platz vieles ändern wird. Der Platz wird zum wichtigen Knotenpunkt und Scharnier zwischen Reinickendorf und dem neuen Stadtviertel Schumacher-Quartier auf dem ehemaligen Flughafengelände. Deshalb haben wir aus Fördermitteln des Programms ‚Nachhaltige Erneuerung‘ eine Potenzialstudie zur Zukunft des Platzes beauftragt“, resümierte Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU). Die Potenzialstudie wird weiterentwickelt und erneut mit dem Baukollegium diskutiert. **red**

+++ Der einzige RAZ Corona-Ticker für Reinickendorf +++

Die RAZ liefert Ihnen täglich alle wichtigen lokalen Pandemie-Infos!

- ✚ Fallzahlen für Reinickendorf
- ✚ Lokalnews zu Covid-19
- ✚ Fakten & Hintergründe
- ✚ Im Web und in der RAZ App

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit dem Corona-Ticker der RAZ!

Sie finden den Ticker auf unserer Webseite:
www.raz-zeitung.de/corona-ticker



Teststellen auf Corona im Bezirk

www.test-to-go.berlin informiert über die Anlauforte



In dieser Übersicht haben wir Teststellen im Bezirk aufgelistet. Die Auflistung (Stand 10. April) erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Testwillige sollten sich vorab auf www.test-to-go.berlin über den aktuellen Stand informieren. Vorherige telefonische Terminabsprache bei den unten aufgeführten Teststationen wird dringend empfohlen.

Testzentrum Reinickendorf 2 (in der AOK)
Senftenberger Ring 3a
13439 Berlin
8 bis 18 Uhr
<https://test-to-go.berlin/testzentrum-reinickendorf-2/>
Rollstuhlgerichtet

Testzentrum der Großkreuz-Apotheke im Märkischen Viertel
Senftenberger Ring 5a
13439 Berlin
9 bis 17 Uhr
www.grosskreuz-apotheke.de
Terminbuchung notwendig

Oran Apotheke
Oranienburger Straße 60

13437 Berlin
Tel. 414 09 90
9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
www.oran-apotheke-berlin.de
Terminbuchung telefonisch möglich

HNO Praxis Annett Dämmig
Oranienburger Straße 86
13437 Berlin
info@hno-daemmig.de
9 bis 12 Uhr
Rollstuhlgerichtet
Terminbuchung notwendig

Testzentrum Reinickendorf
Breitenbachstr 7-8
13509 Berlin
Tel. 0176/61 10 83 20
10 bis 22 Uhr

Hausarztpraxis Leimer-Lipke & Bajorat-Kollegger
Zabel-Krüger-Damm 121
13469 Berlin
7 bis 14 Uhr
Terminbuchung notwendig

Bären-Apotheke Wittenau
Oranienburger Straße 85-86,
13437 Berlin
9 bis 14 Uhr
www.baeren-apotheke-berlin.de

Übersicht der Praxen, die Ein- und Rückreisende aus Risikogebieten auf SARS-CoV-2 testen

Stand: 1. April 2021, veröffentlicht durch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin

J. Niermann, Dr. med. S. Kühnlein und N. Ziesche
Residenzstraße 127
13409 Berlin
Tel. 495 53 75
Testmöglichkeiten nur zur Infektsprechstunde Mo. bis Fr. von 8 bis 10 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 14 bis 16 Uhr

Praxis Dagmar Kuklinski
Senftenberger Ring 3a
13439 Berlin
Telefon 4155013

Dr.med. Carsten Lekatut
Berliner Straße 6, 13507 Berlin
Tel. 43 40 70 00
Mo, Di, Do, Fr. von 7.30 bis 9 Uhr

Praxis Ismail Kalayci
Roedernallee 79, 13473 Berlin
Tel. 411 40 10

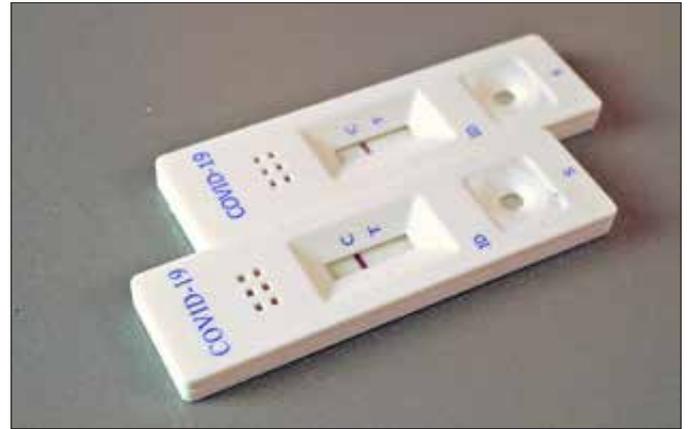
Praxis Dr. med. Birgit Rimkus
Senftenberger Ring 3a
13439 Berlin
Telefon 416 40 30
Mo, Di., Mi., Fr.
11.30 bis 12.30 Uhr

Praxis Pia Laudahn
Alt-Lübars 6-7
13469 Berlin
Tel. 40 39 94 33

Reinickendorf Labor MVZ Labor Limbach
Arosener Allee 84
13407 Berlin
Tel. 443 36 40
Mo. bis Fr. jeweils von 8 bis 16 Uhr
Die Abstrichstelle befindet sich auf dem Gewerbegebiet „Erlenhöfe“ im 3. OG der Arosener Allee 84, Zugang über Holländerstraße (Höhe Nr. 31)

Außenbezirke außen vor

Teststation Antonienstraße geschlossen



Bezirk/Berlin – Laut der neugefassten Coronavirus-Testverordnung des Gesundheitsministers haben alle Bürger Anspruch auf einen kostenfreien Corona-Schnelltest pro Woche. Hört sich gut an. In der Praxis hapert es jedoch an ausreichenden Testmöglichkeiten: Das Bezirksamt Reinickendorf hat aufgrund zahlreicher verständlicher Anfragen aus der Bevölkerung daher klargestellt:

„Testzentren werden allein von der zuständigen Senatsverwaltung für Gesundheit zertifiziert und koordiniert. Weder im Rathaus Reinickendorf noch in Außenstellen der Bezirksverwaltung sind Testkapazitäten vorhanden.“

Auf der Internetseite www.test-to-go.berlin sind die Teststellen (um die 200) für Berlin gelistet. Die meisten befinden sich in der Innenstadt. Am Stadtrand lebende Berliner, haben es schwerer, eine Anlaufstelle in der Nähe aufzusuchen. Bei Bewohnern und Politikern sorgt der Umstand für Unmut.

„Mit den aktuellen Beschlüssen zu den Corona-Testpflichten zeigt der rot-rot-grüne Senat wieder einmal, dass ihm die ausreichende Versorgung der Außenbezirke herzlich egal ist. Die neuen Vorschriften

des Senats sind mit vertretbarem Aufwand nicht einzuhalten. Es fehlt insbesondere in den Außenbezirken an Testmöglichkeiten und an einem klaren, verständlichen Konzept. In meinem gesamten Wahlkreis, der von Saathöfen über Tegel bis nach Tegelort reicht, gibt es derzeit keine einzige Testmöglichkeit“, ärgert sich der Wahlkreisabgeordnete von Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, Stephan Schmidt (CDU).

Die zunächst betriebene Teststation in Reinickendorf in der Antonienstraße wurde wieder geschlossen. Der Betreiber, das Deutsche Rote Kreuz Berlin, erhielt keine Verlängerung zum Betrieb. „Bedauerlicherweise hat die Gesundheitsverwaltung dem Antrag einer Veränderung des Betriebs der Teststation Antonienstraße nicht entsprochen, das heißt, ab dem 1. April ist diese geschlossen. Das ist wahrlich ein schlechter Aprilscherz des Senats. Ich habe mich umgehend mit dem Präsidenten des Roten Kreuzes Berlin in Verbindung gesetzt. Ich hoffe, dass das Rote Kreuz die Teststation wieder öffnen darf“, kommentierte die Wahlkreisabgeordnete Emine Demirbüken-Wegner die Entscheidung. **red**

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

E-Mail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



Fahrbahn-erneuerung

Hermisdorf – Im Rahmen des Projekts „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds“ (SI-WANA) wird ab 19. April für acht Monate die Fahrbahn in der Burgfrauenstraße von Hohefeldstraße bis Berliner Straße erneuert. In diesem Zuge werden die Querungsbeziehungen für Fußgänger verbessert und die Bushaltestellen barrierefrei gestaltet.

KFZ-Meisterbetrieb
Gert Kulkowski **GK**
als einer der besten Werkstätten
Deutschlands ausgezeichnet
in Berlin *2018/19

Inspektion
alle Fahrzeuge
39,50 €
zzgl. Material

HU+AU im Hause (GTÜ)
Computer Achsvermessung
Schweißarbeiten
Unfallreparaturen
Beulendoktor
Reisedurchsicht
Reifenlagerung + Verkauf

Lübärscher Str. 40-46 Tel: 4113095
13435 Berlin
Öffnungszeiten: info@gk-werkstatt.de
Mo. - Do. 8:00 - 16:00 Uhr Fr. 8:00 - 14:00 Uhr
oder nach Absprache *Auto-Bild Heft 3/2018

DATENSICHERHEIT? HOMEOFFICE? CLOUD?

JETZT ARBEIT
GENIEßEN



Ihr IT- und EDV-Dienstleister

JÖRISSSEN .EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf



Wir suchen ab sofort:

Berufskraftfahrer

(m/w/d)

Werkstattmitarbeiter

(m/w/d)

Für Details besuchen Sie den Karrierebereich auf unserer Homepage www.bartscherer-recycling.de oder bewerben Sie sich direkt per Mail: personalbuchhaltung@bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 • 13407 Berlin
Tel: (030) 408893-0 • Fax: (030) 408893-33
www.bartscherer-recycling.de

Rückkehr an den Poloplatz

Guido Perschk ist der neue Cheftrainer des Frohnauer SC



Geballte Kompetenz auf der Trainerbank: Guido Perschk (M.) ist der neue Cheftrainer des Frohnauer SC, Andreas Weiner (L.) und Olaf Jahn unterstützen ihn als Co-Trainer. Foto: Verein

Frohnau – Solch geballte Kompetenz wie auf der Trainerbank des Frohnauer SC dürfte man im gesamten Berliner Amateurfußball vergeblich suchen. Drei gestandene Trainer kümmern sich um das Berlin-Liga-Team, wenn der Ball wieder rollen wird. Nachdem die aktuelle Saison nun endgültig abgebrochen wurde, hofft man auf einen regulären Start der neuen Saison im Spätsommer.

Der Frohnauer SC ist besonders gut für kommende Aufgaben aufgestellt. Guido Perschk wurde als neuer Cheftrainer vorgestellt, der bisherige Chefcoach Andreas Weiner wird ihm als Co-Trainer zur Seite stehen. Auch Olaf Jahn, der Aufstiegscoach des Jahres 2018, der schon im vergangenen Sommer als Co-Trainer zum FSC zurückgekehrt war, bleibt dem FSC in dieser Funktion erhalten.

Perschk kam nach einigen Jahren als Chef- und Interimstrainer bei den Füchsen nun zu seinem Heimatverein zurück. „Ich wurde ja quasi in den Verein hineingeboren“, sagt der 44-Jährige, „mein

Vater war Jugendleiter und 1. Vorsitzender, gemeinsam mit meinem Bruder habe ich bei den Minis mit dem Fußball angefangen. Und schon mit 16 Jahren habe ich mit Holger Kraft die D-Jugend trainiert.“ Das Trainertrio kennt sich seit vielen Jahren, Perschk etwa war schon Trainer des rund zehn Jahre jüngeren Weiner in der B-Jugend und bei den 2. Männern. Und Jahn, der Senior des Trios, wiederum war Trainer des Spielers Perschk beim SC Tegel.

Dass Weiner ins zweite Glied zurücktritt, hat mit einigen Veränderungen in seinem Leben zu tun. „Ich habe mich beruflich umorientiert, und im Dezember wurde meine Tochter Lena geboren. Ich will die Prioritäten etwas anders setzen, stehe nicht mehr immer Gewehr bei Fuß“, sagt Weiner nach drei Jahren als Cheftrainer. Perschk indes hat wieder mehr Zeit. „Die Kinder meiner Lebenspartnerin sind nun in einem Alter, in dem sie einen zeitlich nicht mehr so in Anspruch nehmen“, sagt Perschk. Probleme im Trio wegen unterschiedli-

cher Auffassungen über Aufstellung oder Spielstil erwartet er nicht. „Wir verstehen uns super. Aber ich trage die Hauptverantwortung.“

Perschk findet ein gut bestelltes Feld vor. „In den letzten Jahren wurde Super-Arbeit geleistet, die Mannschaft hat sich nach dem Aufstieg in der Berlin-Liga fest etabliert.“ Der neue Chefcoach trifft nun auf Spieler, die er schon in der F-Jugend unter seinen Fittichen hatte wie Sebastian Lemgau und Torwart Emil Bunzel, in der E-Jugend trainierte er Adrian Domke.

Wann er das erste Training leiten wird, das weiß er noch nicht. „Ich halte mich mit Statements über den Umgang mit der Pandemie auch ganz bewusst zurück. Wir sollten etwas mehr Demut üben und Entscheidungen akzeptieren, auch was die abgebrochene Saison angeht.“ Was den Start beim FSC angeht, ist er die Gelassenheit in Person: „Wir leben ja in einer modernen Welt, in der Whatsapp-Gruppe bin ich schon drin. Und wenn es richtig los geht,

Sondermittel für TSV Wittenau

BVV Reinickendorf unterstützt den Sportverein mit 500 Euro

Wittenau – Am 7. April fand die offizielle Übergabe der ersten Sondermittel-Plakette an den TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. statt. Der Verein hatte im September 2020 einen Antrag auf Sondermittel gestellt, um die Anschaffung spritzwassergeschützter Tablets finanzieren zu können. Diese Tablets sollen besonders Schwimmerinnen und Schwimmer mit geringen deutschen Sprachkenntnissen oder auditiven

Wahrnehmungsstörungen zugutekommen. Sie können so Trainingsanweisungen besser wahrnehmen und befolgen. Damit soll eine erfolgreiche Integration der multikulturellen Gesellschaft im Märkischen Viertel in Sportvereinen unterstützt werden. Verbunden mit der Plakette ist eine Finanzspritze in Höhe von 500 Euro, womit die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf das Projekt unterstützt. **red**



BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen (l.) überreicht die Sondermittel-Plakette an TSV-Vorstand Elke Duda. Foto: BVV Reinickendorf

Wuppertal auf Wolke sieben

Spreefüxxe verlieren durch ein Tor in letzter Sekunde mit 22:23

Bezirk – Die Mädels in Schwarz und Weiß flippten aus. Man kann auch sagen: Sie schwebten auf Wolke sieben. Ist ja nicht so weit hergeholt, schließlich kommen sie aus der Stadt der Schwebbahn. Die gibt es in Wuppertal, und die Handballerinnen des TBV Wuppertal schwebten am vergangenen Samstag in der Sporthalle Charlottenburg zu einer handfesten Überraschung. Mit 23:22 setzte sich das Team vom Ufer der Wupper gegen die Spreefüxxe durch und verließ damit die Abstiegsränge in der 2. Bundesliga der Frauen. Die Berlinerinnen bleiben Zweite, weil auch die SG H2Ku Herrenberg gegen Nürtingen verlor, liegen nun aber bereits vier Punkte hinter Spitzenreiter BSV Sachsen Zwickau zurück. Zwickau setzte sich 27:24 beim TSV Nord Harrislee durch.

Bei den Spreefüxxen gab es lange Gesichter nach einer richtig schwachen Darbietung. Dabei hatten sie stark begonnen, nach fünf Minuten führte das Team von Trainerin Susann Müller mit 5:1. Aber während die Gäste besser ins Spiel fanden, verloren die Berlinerinnen immer mehr ihre Linie. Beim 8:8 war der Gleichstand hergestellt, mit 13:13 ging es in die Pause. Nach dem Wechsel



Anais Gouveia (l.) und die Wuppertalerin Ramona Ruthenbeck waren die herausragenden Spielerinnen am vergangenen Samstag. Foto: bek

ging es hin und her, wobei die Referees sich wahrlich nicht den Ruf von Heimschiedsrichtern erwarben. Insgesamt acht Siebenmeter sprachen sie Wuppertal zu, nur einen den Spreefüxxen. Den verwarf Leona Svirakova, die wie Simona Kolosove und auch Vesna Tolic, die etliche Fehlversuche verzeichnete, einen ziemlich schwarzen Tag erlebte.

Und dennoch hätte es noch ein gutes Ende für das Heimteam gegen schwer zu bespielende Wuppertalerinnen mit einer ganz starken

Ramona Ruthenbeck, die insgesamt neun Tore erzielen können. Das lag besonders an Anais Gouveia, die einen tollen Auftritt hinlegte und mit zehn Treffern mit Abstand beste Werferin war.

Acht Sekunden vor dem Abpfiff kam in ihrem ersten Spiel für die Spreefüxxe Lissanne Kruiswijk, die vor wenigen Tagen vom niederländischen Klub Quintus Handbal nach Berlin gewechselt war, zum Wurf, verfehlte das Tor aber deutlich. Im Gegenzug traf Hanna Wagner. Die Schluss sirene ging im Wup-

Toller Einstand bei der LG Nord

Neuzugang René Menzel hat zwei Vereinsrekorde verbessert

Bezirk – Der von Hannover Athletics zur LG Nord gewechselte René Menzel konnte auch in seinem zweiten Wettkampf für seinen neuen Verein voll überzeugen. Nachdem er beim 10K Invitational Run am 7. März in Schmöckwitz den von Carsten Schlagen seit 2009 gehaltenen Vereinsrekord über zehn Kilometer um 53 Sekunden auf ausgezeichnete 29:49 Minuten gedrückt hatte, stellte er beim „Laufszene Invitational Run“ am 21. März in Dresden im Halbmarathon mit 1:06:57 Stunden bereits seinen zweiten LG-Nord-Rekord auf.

Damit kam er in einem starken internationalen Feld zwar „nur“ auf Platz 37, aber er drückte die alte Bestzeit von Johannes Riewe um fast zwei Minuten nach unten. Zufrieden war auch Dan Bürger, der als 52. mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:09:30 das Ziel erreichte. Die besten Platzierungen für die LG Nord



René Menzel, hier bei seinem ersten Lauf für die LG Nord in Schmöckwitz, hat schon zwei Vereinsrekorde aufgestellt. Foto: LG Nord

erreichten Rabea Schöneborn als Siebte in 1:12:30 Std. sowie Luisa Boschan, die im gleichzeitig ausgetragenen Wettbewerb über die 10 km 34:24 Min. lief und damit ebenfalls auf Rang sieben einlief. Niels Michalk konnte seine Bestzeit auf dieser Distanz auf glatte 31 Minuten

verbessern – zugleich LG-Rekord für die Altersklasse M30/35.

In Schmöckwitz hatte Rabea ihre persönliche Bestzeit um 19 Sekunden auf 32:55 Min. verbessert und wurde damit im A-Lauf der Frauen Sechste. „Hat sich gut angefühlt, die Form stimmt“, sagte sie. Ihre Zwillingsschwester Deborah verzichtete aufgrund einer leichten Verletzung im Fuß auf den Start. Luisa Boschan startete auch im A-Lauf und lief ansprechende 34:49 Min. Carmen Schultze-Berndt verfehlte im B-Lauf mit 36:24 ihre Bestzeit nur um sieben Sekunden.

Lennart Mesecke indes verbesserte sich auf 30:24 Min. Im B-Lauf der Männer gab es auch die Möglichkeit eines Fünf-Kilometer-Laufs, Thilo Brill lief eine neue persönliche Bestzeit von 14:37 Minuten. Peter Gerner Ejersbo lief 15:02 Min. und freute sich darüber sehr. **red**

BORSIG



**AUSBILDUNG BEI BORSIG -
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Köpp verpasst Olympianorm



Leo Köpp

Foto: LG Nord

Bezirk/Frankfurt – Am vergangenen Sonntag fanden in Frankfurt am Main die Deutschen Meisterschaften im Straßengehen statt. Der Zwei-Kilometer-Rundkurs auf dem Messegelände in Frankfurt bot allen Teilnehmern sehr gute Voraussetzungen für Top-Zeiten. Über 20 Kilometer hatte sich Leo Köpp von der LG Nord viel vorgenommen. Leo wollte die Olympianorm über diese Distanz knacken, gefordert sind 1:21:00 Stunden. Leos Bestzeit aus dem letzten Jahr stand bei 1:22:20 Stunden. Seite an Seite hatten die vier deutschen Olympia-Kandidaten über 20 Kilometer die ersten Runden absolviert. Dann zogen Nils Brembach (SC Potsdam) und der junge Reinickendorfer mit einer Tempoverschärfung ihren Konkurrenten Christopher Linke und Hagen Pohle (beide SC Potsdam) davon. Am Ende hatte Brembach die besten Beine und siegte in 1:21:37 Stunden. Er blieb dabei auch unter dem noch geforderten Leistungsnachweis für die Olympianominierung, nachdem er die Norm schon im Jahr 2019 unterboten hatte. Leo Köpp überzeugte als Zweiter und verbesserte seine Bestzeit um 16 Sekunden auf 1:22:04 Stunden. **bek**

Zwei Dämpfer auf dem Weg nach Tokio

Tegeler Alyssa Meyer und Olaf Roggensack haben bei Ruder-EM das Podium verpasst

Tegel/Varese – Dieser Winter war schlimmer als die vorangegangenen. Für Ruderer ganz besonders. Dabei ist weniger das Wetter gemeint als vielmehr die immer mitschwingende Unsicherheit, ob es tatsächlich große Wettkämpfe im Jahr 2021 wie etwa die Olympischen Spiele geben wird – die ja im Vorjahr abgesagt wurden. Die erste große Regatta dieses Jahres immerhin gab es schon – am vergangenen Wochenende die Europameisterschaften in Varese/Italien. Mit dabei waren jeweils im Achter Alyssa Meyer und Olaf Roggensack, beide vom Ruderclub Tegel.

Der Termin war ungewöhnlich, schließlich lagen die letzten Europameisterschaften in Poznan/Polen erst ein halbes Jahr zurück. Corona wirbelt eben auch den Terminplan im internationalen Rudersport kräftig durcheinander. „Die Wintermonate waren schon ziemlich zäh“, sagt Alyssa. Ständig musste aufgrund aktueller Entwicklungen umgeplant werden, Regatten und Trainingslager wurden verschoben oder gestrichen. „Unser Trainingslager im Januar beispielsweise wurde genau einen Tag vor der geplanten Anreise abgesagt“, erzählt Alyssa. „Wir hatten schon alles gepackt, unsere Boote zum Transport



Training auf dem Lago Azul in Portugal mit Olaf Roggensack. Idyllischer geht's kaum.

Foto: deutschlandachter.de

fertig gemacht und waren voll darauf eingestellt, nach Lago Azul (Portugal) zu fliegen. Die Enttäuschung war dementsprechend groß. Aber als Team haben wir das Beste daraus gemacht und konnten unser Training auch in Potsdam gut umsetzen.“

Auch der Männerachter musste sein Trainingslager Anfang dieses Jahres kurzerhand an den Stützpunkt nach Dortmund verlegen. Darüber hinaus verlief der Einstieg in die olympische Saison 2021 für Olaf gesundheitstechnisch suboptimal. „Nach der EM im Oktober in Poznań erkrankte ich und zwei weitere Sportler aus dem Achter

leider an Corona“, berichtet er, „wir konnten nur langsam wieder in das Training einsteigen. Glücklicherweise haben wir alles gut überstanden.“

Zur finalen Vorbereitung auf die EM konnten die beiden Achter um Alyssa und Olaf im März doch noch für zweieinhalb Wochen ins Trainingslager fahren: Die Frauen genossen in Sevilla die spanische Sonne und die Männer trainierten in Lago Azul. In Deutschland konnten die Athlet*innen zuvor mehrere Wochen lang bedingt durch Frost und Eis gar nicht aufs Wasser gehen. Glücklicherweise erwarteten sie im Süden optimale Ruderbedingungen inklusive Sonnenbrand. „Abends sind wir dann auch noch spazieren gegangen und haben die angenehme Luft genossen“, erzählte Alyssa strahlend von ihrem Trainingslager. „Es war schon fast ein leichtes Sommergefühl und das tat gut.“

Dann ging es am vergangenen Wochenende in Varese zur Sache. Nach Silber für die Frauen und Gold für die Männer vor einem halben Jahr in Polen sprangen in Italien

aber keine Podiumsplätze heraus. Die Männer wurden überraschend nur Vierte hinter Großbritannien, Rumänien und den Niederlanden – erstmals seit Olympia 2008 wurde eine Medaille bei internationalen Titelkämpfen verpasst. Und die Frauen landeten auf Rang fünf.

Für den deutschen Frauenachter war der Trainingsplan aber ohnehin nicht prioritär auf die EM in Varese ausgerichtet: „Die EM ist für uns der nächste Zwischenschritt“, sagte Alyssa vor der EM. Unser oberstes Ziel ist die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2021 in Tokio. Dafür müssen wir im Mai in Luzern in absoluter Topform sein. Und genau darauf fokussieren wir uns bereits jetzt.“ Nach der EM wird sich der deutsche Frauenachter direkt in die unmittelbare Wettkampfvorbereitung für die finale Olympia-Qualifikationsregatta im Mai 2021 in Luzern (Schweiz) begeben. Auch der Deutschlandachter rund um Olaf wird dort an den Start gehen, ihr Ticket für Olympia haben sich die Männer jedoch schon bei der WM 2019 gesichert. **red**



Noch viel Luft nach oben: Der Frauenachter mit Alyssa (5.v.r.) belegte bei der EM in Varese nur Rang fünf.

Foto: DRV/Seyb

Mein WOW-Moment

„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



HOL DIR DIE



STARS

DU BIST ZUCKER wir ooch.

DU BIST DIE SÜNDE? wir ooch.

DU BIST DER LETZTE SCHRE wir ooch.

DU BIST HOCHS...? wir ooch.

DU BIST REBELLISCH wir ooch.

DU BIST EINE INSTITUTION? wir ooch.

DU BIST OPTIMIST? wir ooch.

DU BIST DIR TREU GEBLIEBEN wir ooch.

DU BIST KINDERLIEB? wir ooch.

DU BIST RELAXT? wir ooch.

DU BIST GUT BESTÜCKT wir ooch.

DU BIST DIE BOSS? wir ooch.

DU BIST EIN GENTLEMAN? wir ooch.

DU BIST MIKI wir ooch.

DU BIST NE BERLINER SCHNAUZE? wir ooch.

DU BIST EIN TIGER wir ooch.

DU BIST FÜHLIG? wir ooch.

DU BIST HERZLICH? wir ooch.

DU BIST EIN POSER? wir ooch.

BEZAÜBERND? wir ooch.

DU BIST MER DEINER MEINUNG? wir ooch.

DU BIST LUSTIG wir ooch.

DU BIST EKSTASE? wir ooch.

MANOLO

MICHI

KARINA

GALINA

SANDRA

VOLKER

KATJA

USCHI

CLAUDIO

Hol Dir unseren **kostenlosen Newsletter** unter www.primetimetheater.de und erhalte eine Auswahl **Postkarten** und **Aufkleber** mit den Motiven auf dieser Seite **per Post** oder **hole sie Dir** an einer der folgenden Adressen* **selbst ab**:

- Naturkostladen • Alt-Reinickendorf 6 • 13407
- Buchhandlung Schäfersee • Markstr. 6 • 13409
- Oran Apotheke • Oranienburger Str. 60 • 13437
- Reformhaus Demski • Ludolfinger Pl. 1a • 13465
- Lauer Konditorei • Seebadstraße 32 • 13467
- Sanitas Apotheke • Oranienamm 6-10 • 13469
- Optikhaus • Bekassinenweg 34 • 13503
- City Kiosk • Berliner Str. (neben C&A) • 13507

*nur solange der Vorrat reicht

DANKE UNSEREN SPONSOREN

Bayer/Kultur

BORSIG

pfz Bank Berlin-Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN

Buderus

RDM RHEINISCHE DRUCKMEDIEN

RAZ Verlag

LASERLINE

Sechverständigen Zentrum Berlin - Brandenburg

lightspeed

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Paddeln in Schweden

Bezirk – Die Evangelische Jugend in Reinickendorf bietet vom 3. bis 17. Juli eine Jugend-Sommer-Reise nach Schweden an. Jugendliche ab 13 Jahren erleben bei dieser zehntägigen Camp- und Paddel-Tour in Småland Abenteuer, Natur und Gemeinschaft. Die Unterkunft erfolgt in Gruppenzel-

ten. Die Hin- und Rückreise erfolgt per Kleinbus und Fähre. Die Kosten betragen inklusive Hin- und Rückreise, Unterkunft sowie Verpflegung 375 Euro. Die Teilnehmer müssen gut schwimmen können. Onlineanmeldung unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de/blog/6189.



Ihr Partner für:

Seit über 38 Jahren

- Fenster
- Haustüren
- Dachfenster
- Innenausbau
- Treppen
- Reparaturen

... und vieles mehr!



Stadtbüro Berlin:
Erholungsweg 22, 13509 Berlin
Tel. 030 – 41 10 75 51/2
www.janke-innenausbau.de

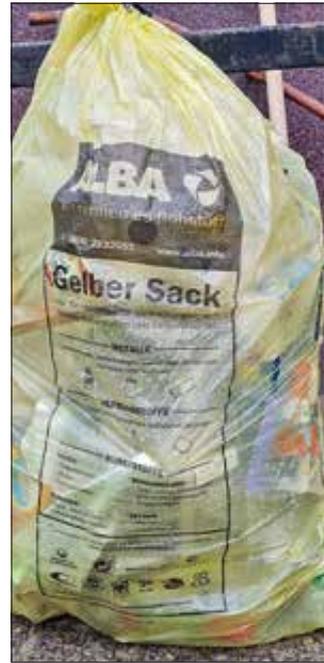
Ziegeleistraße 8
16727 Oberkrämer
Tel. 033 04 – 52 24 93/94
info@janke-innenausbau.de

Projekt Plastikfasten

Sieben Tage statt sieben Wochen: Aktion Plastikfasten an Schule

Frohnau – In der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern lassen sich jährlich Millionen Menschen mit der Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ aus dem Trott bringen. Sie verzichten dann beispielsweise auf Schokolade, Nikotin, oder, wie in diesem Jahr, auf die Routine des Alltags. Sie folgten der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang hinterfragten sie die Routine des Alltags, nahmen neue Perspektive ein.

Ob die Fastenaktion der Kirche Vorbild für die Aktion der 30 Schüler aus den Jahrgangsstufen 7 bis 11 der Salvatorschule war? Sie probierte jedenfalls innerhalb einer Woche vor Ostern ein neues Format für einen jahrgangsübergreifenden Projekttag zum Thema „Plastikverzicht und Nachhaltigkeit“ aus. Die Schüler veranstaltet während dreier Schulstunden verschiedene Aktionen und gingen anschließend zu ihrer einwöchigen Plastik-Fastenaktion über. Zuvor wurde im virtuellen Raum der „Plastikfasten“-Klasse Fotos begutachtet, auf denen die Gelben Säcke der Teil-



Prall gefüllt ist nicht gut! Foto: hb

nehmer vor der Aktion zu sehen war. Sie hatten eine Woche lang ihren Plastikmüll gesammelt und dokumentiert. Den höchsten Anteil im Gelben Sack machten Verpackungen für Lebensmittel und Getränke aus, gefolgt von „Sonstigem“, worunter sich Futtermittelverpackungen und Blumentöpfe verbargen.

Der wenigste Plastikmüll fiel bei Hygieneartikeln an.

In den folgenden drei Schulstunden beteiligten sich die Schüler an verschiedenen Mitmachaktionen: Sie kochten mit Zutaten, die ohne Plastikverpackung gekauft worden waren, bastelten Ostergeschenken ohne Plastikmaterialien, achteten beim Ostereierfärben darauf, auf Einwegplastik zu verzichten, befreiten den Kiez von (Plastik)-Müll und gestalteten Plakate zum Thema Plastikverzicht. Alle Aktionen wurden per Foto dokumentiert.

Danach kamen alle Projektteilnehmende wieder digital zusammen und berichteten mit Hilfe der Fotos, wie es ihnen bei beziehungsweise mit ihrer Aktion ergangen war. Danach wurde der Startschuss in die Woche des Plastikfastens gegeben.

Am Freitag, 26. März, endet die Plastikfastenwoche und alle Schüler waren wieder aufgerufen, ihren dann hoffentlich leereren persönlichen Gelben Sack zu fotografieren und vorzustellen. Die Ergebnisse wurden nach den Ferien ausgewertet und stehen noch aus.

Offene Kirchen

Stille Gebete bei Kerzenschein möglich

Bezirk – Kirchen, in denen derzeit keine Gottesdienste stattfinden, öffnen dennoch ihre Türen: Sie bieten als Räume der Stille die Möglichkeit, bei Kerzenlicht zu beten. In einigen Kirchen wird dieses Angebot musikalisch untermalt. In Reinickendorf sind folgende Gotteshäuser dafür offen: Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, ab 19. April mittwochs 16 bis 18 Uhr, sonntags 10 bis 10.30 Uhr; Dorfkirche Alt-Wittenau, Dorfanger, samstags 15 bis 18 Uhr; Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, sonntags 15 bis 16 Uhr; Evangeliumskirche, Hausotterplatz 3, dienstags 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr; Johanneskirche, Zeltinger Platz 18, täglich von 10 bis 18 Uhr; Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg



Foto: Bodo Kubrak

Die Apostel-Paulus-Kirche

1-3, freitags und samstags 12 bis 18 Uhr und sonntags 9.30 (bzw. nach dem Gottesdienst) bis 18 Uhr; Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, dienstags und freitags 18 bis 18.30 Uhr mit Orgelmusik; Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, freitags 18 bis 18.30 Uhr mit Musik. Der Vorraum der Dorfkirche Lübars ist täglich von 10 bis 17 Uhr offen.

Online-Workshop

Bezirk – Nicht oder nur eingeschränkt erwerbstätig zu sein, erzeugt Stress. Anspannung, Schlafstörungen, Gedankenkreisen, ein geschwächtes Immunsystem, Nervosität oder Erschöpfung und Antriebschwäche können die Folge sein. In einer solchen Lebenssituation ist es umso notwendiger, gut für sich selbst zu sorgen.

Der Online-Workshop zum Thema „Gesund und wohl fühlen trotz Erwerbslosigkeit“ gibt Anregungen, wie das im Alltag möglich ist. Referentin Monika Fränznick bietet den Workshop am Dienstag, 20. April, 18 bis 21 Uhr, an. Anmeldung und Informationen unter Telefon 4 16 48 42 oder per Mail an selbsthilfezentrum@union-hilfswerk.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

UNSER NÄCHSTES SONDERTHEMA

Mehr unter www.raz-zeitung.de/werben

Gut umsorgt im Alter

Heft 08/21 erscheint am 29. April 2021
Anzeigenschluss 22. April 2021



RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, stift Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODE33PAX



Caritas-Hospiz
Katharinenhaus
Berlin-Reinickendorf

„Einfach mal Danke sagen“

Der Reinickendorfer Oliver Rabitsch organisiert Lichtinstallation



Oliver Rabitsch

Foto: ffe

Bezirk – Das Personal der Krankenhäuser leistet in Zeiten der Pandemie Großartiges und geht dabei oft an seine Grenzen. Um Krankenschwestern und -pfleger, Ärztinnen und Ärzten für dieses Engagement zu danken, hat der Reinickendorfer Oliver Rabitsch mit einem Team ein grandioses Projekt ins Leben gerufen. Die RAZ sprach mit ihm.

Wie kam Ihnen die Idee, Danke zu sagen?

Ich habe großen Respekt vor diesem Virus, aber auch größten Respekt vor den Menschen, die sich trotz dieser für uns alle gefährlichen Situation in den Krankenhäusern für andere einsetzen und sich kümmern und sich jeden Tag der Gefahr aussetzen, sich anzustecken. Nach der Coronabedingten Schließung des Humboldt-Klinikums dachte ich oft darüber nach, wie sich jetzt wohl das Personal fühlen muss? Und dann diese Tristesse. Da kam mir die Idee, diesen Ort mit einer Lichtinstallation ein wenig schöner zu machen und einmal Danke zu sagen.

Wie nahm die Idee Gestalt an?

Ich habe das große Glück, sehr viele engagierte Menschen zu kennen. Einige davon besitzen oder leiten Unternehmen in Berlin. Diese Menschen habe ich kontaktiert und von meiner Idee erzählt. Und innerhalb von einer Woche hatte ich alle im Boot!

Wie haben die Krankenhäuser reagiert?

Die Caritas-Klinik Dominikus hat sich über die Anfrage sehr gefreut und war sofort dabei. Natürlich müssen wir darauf achten, dass alle Hygiene-standards und Coronaregeln eingehalten werden. In einem Krankenhaus eine wirklich große Herausforderung für alle Beteiligten.

Was ist geplant und wo?

Geplant ist eine große Lichtergalerie im Park des Dominikus-Krankenhauses über einen Zeitraum von sechs Wochen. Zudem wird es jedes Wochenende – immer sonnabends – gegen 17 Uhr Konzerte auf dem Krankenhaushausgelände geben. Es werden unter anderem die in der Berliner Singersongwriter-Szene bekannten Musikerinnen wie Like Mint und Lisa Akuah auftreten. Auch der Stummfilm-Pianist Stephan Graf von Bothmer hat sein Kommen zugesagt, sowie die weitgereiste Sängerin Sophia Bicking, die von ihrem Pianisten Belá Meinberg begleitet wird. Start war am vergangenen Samstag, 10. April. Darüber hinaus wollen wir das Personal mit Leckereien und Blumen verwöhnen. Ganz nach dem Motto: „Wir wollen einfach nur mal Danke sagen!“

Wer ist mit im Boot?

Das Team rund um die Organisation – Markus Beese, Thomas Maier, Ute Strelow und Andreas Gerts – sowie das Team für die Lichterga-

lerie Sofia Camargo und Thomas E.J. Klasen und natürlich die Sponsoren: Die Berliner Seilfabrik, SCHMITT&SOHN Aufzüge S+, Th. Bergmann, die bito-ag, Elektro Bergemann, Fa. Bechstein Centrum Berlin GmbH, M+S Pianoexpress, TACO GmbH und Kaffee-Guru Sascha Krug. Und natürlich geht es nicht ohne das Team im Krankenhaus selbst: die ärztliche Leitung des Krankenhauses Dr. Iris Kraus, für den technischen Bereich Olaf Schüle und für die Kommunikation Monique Bräuer. Denn bevor so ein Projekt in der Umsetzung gelingt, bedarf es einer intensiven Vorarbeit, Organisation, Planung und Abstimmung.

Was hat es mit der Lichtergalerie auf sich?

Licht ist Hoffnung und macht jeden Ort schöner! Wer in Reinickendorf schon einmal die Lichtergalerie im Märkischen Viertel gesehen hat oder sich auf dem Gelände der Hoffnungskirche Neu Tegel hat inspirieren lassen, weiß was ich meine. Die Laternen sind alle unterschiedlich groß und bunt. Sobald abends das Licht angeht, tauchen diese Laternen den dunklen Park in etwas Wunderschönes. Das Krankenhauspersonal, welches abends zu Nachtschicht kommt oder früh am Morgen zur Tagschicht, wird diesen Ort anders wahrnehmen. Beruhigend und einladend.

Wer darf zu den besonderen „Happenings“ kommen?

Wir wollen einfach nur mal Danke sagen – und das richtet sich vor allem an das Krankenhauspersonal. Aber natürlich sind alle herzlich eingeladen, sich die Lichtergalerie von außen anzuschauen und den Livekonzerten zu lauschen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Gestaltungsideen online

Digitale Veranstaltungen bei resiArt

Reinickendorf – Der Projekt-raum resiART bietet digitale Veranstaltungen an, in denen man sich wöchentlich von Gestaltungsideen inspirieren lassen kann. Angeboten werden Erklärvideos, in denen künstlerische Inhalte und verschiedene Techniken vermittelt werden. Kinder und Eltern können zum Beispiel ein Stofftier, aus Papier eine Figur oder aus einem Kürbis ein Trinkgefäß anfertigen. Zusätzlich zu den Erklärvideos wird im April und Mai ein Online-Kurs angeboten. Der Collagekurs „Schneiden, Kleben, Malen“ findet mittwochs, 21. und 28.



April sowie 5. und 12. Mai, 17 bis 20 Uhr, statt. Der Online-Kurs findet über Jitsi unter <https://meet.jit.si/SchneidenKlebenMalen-Collagekurs> statt.w

GRATULATION

87. Geburtstag

Enkelin Annalena Punger gratuliert ihrer Oma **Doris Punger** aus Frohnau ganz herzlich und wünscht ihr alles Liebe und ganz viel Gesundheit.



Hohefeldstraße 41
13467 Berlin-Hermsdorf
030 - 40 57 89 03
www.dr-caemmerer.de



Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68
Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52
Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Unabhängige
Mieterberatung
Kostenfrei und ohne
Mitgliedschaft

WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722
www.heimatverein-reinickendorf.de



Wir sind
geimpft
&
festen
regelmäßig!



BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT

Pflege und Betreuung in besten Händen: Unser kompetentes und langjähriges Team umorgt Sie und Ihre Angehörigen jederzeit liebevoll und auf höchstem Niveau.

Wir bieten Ihnen

- Vollstationäre Pflege • Verhinderungspflege • Beschützter Wohnbereich

Ollenhauerstr. 26 | 13403 Berlin | T 030 417274 0 | berlin-reinickendorf@korian.de
www.bestens-umsorgt.de

Schalten Sie Ihre private Traueranzeige in der RAZ, und erreichen Sie Freunde und Bekannte im Bezirk

„Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.“

Plötzlich und unerwartet mussten wir uns von unserer Tochter, Schwester und guter Freundin verabschieden.

Lilly Mustermann
* 23.05.2004 † 21.12.2020

Du wirst uns fehlen!
Michael & Vanessa
Grit, Frank, Emilia und Verena

Die Beisetzung findet bereits im Familienkreis statt, von Beileidbekundungen bitten wir abzuweichen.

Wir trauern um unseren guten Freund, Vater, Sohn und Ehemann

Werner Reichert
* 03.03.1950 † 27.12.2020

In tiefer Trauer
Genda Reichert
Willy Reichert
Tim und Viktoria Meier
Lena, Rolf und Charlie

Die Beisetzung findet im kleinsten Kreis auf dem Friedhof Barnabasstraße statt.

Viel zu früh von uns gegangen ist

Lars Mustermann
* 15.11.1995 † 05.01.2021

Du wirst uns fehlen!
Annette & Rainer
Kim, Bernd & Klaus
Lara & Lisa

Die Beisetzung fand bereits statt, von Beileidbekundungen bitten wir abzuweichen.

„Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.“

Kilian Mustermeier
* 23.05.2004 † 21.12.2020

Plötzlich und unerwartet hast du uns verlassen, aber wir werden uns wiedersehen.

Deine Freunde, Kollegen und Kegelbrüder

Die Beisetzung findet am 29.02.2021 auf dem Friedhof Musterstraße 10-12 statt.

Viel zu früh von uns gegangen ist

Didi Mustermann
* 15.11.1995 † 05.01.2021

Wir vermissen Dich!
Bernd, Klara, Wilhelm, Karl, Karsten & Rolf

Format	netto	brutto
42 x 75 mm	66,00	78,54
42 x 100 mm	88,00	104,72
88 x 50 mm	88,00	104,72
88 x 75 mm	132,00	157,08
134 x 75 mm	198,00	234,62

Preise in Euro, andere Formate auf Anfrage.

Kontakt:
Tel.: (030) 43 777 82 - 20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Niemand sollte einsam sein

Zahl derer, die sich verlassen fühlen, ist weitaus größer als gedacht

Bezirk – Am 7. April fand der Weltgesundheitstag und der Tag der älteren Generation statt. Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie wurde insbesondere auf die damit im Zusammenhang stehenden psychischen Belastungen hingewiesen. Viele Menschen leiden in dieser Zeit unter Gefühlen wie Einsamkeit und Isolation. Das kann zu Niedergeschlagenheit, Traurigkeit und sogar zu Depressionen führen.



Ein Problem in unserer Gesellschaft: Einsamkeit.

Wie man der Einsamkeit begegnen kann – dies ist ein Thema, welches der Reinickendorfer Wahlkreisabgeordneten schon lange am Herzen liegt. Seit Längerem macht sie sich für einen Einsamkeitsbeauftragten

im Bezirk stark. „Niemand sollte einsam sein, oder ...?“, fragt die Politikerin und stellt online in drei Video-Clips verschiedene Gesichter von Einsamkeit vor. Auf www.emine-dw.de/news/lokal/752/Niemand-muss-und-sollte-Einsam-sein-od

können die Filmbeiträge angesehen werden. Wie kann man der Einsamkeit begegnen? Anregungen und Gedanken zum Thema können unter der E-Mail-Adresse: tagdereinsamkeit@gmail.com gesendet werden. **red**

(Un)finished Business

Der Glienicker Songwriter Lutz Tempelhagen bringt EP heraus

Bezirk/Glienicke – Manche Dinge haben eben einen langen Vorlauf. Im Falle von Lutz Tempelhagen umfasste der Vorlauf sogar einige Jahrzehnte. Aber der Reihe nach: Es sah gar nicht so schlecht aus für Lutz Tempelhagen Ende der Siebziger Jahre in West-Berlin. Die Stadt ist voller Talente. Tempelhagen ist mittendrin, ein junger Musiker im Studio mit Produzent Udo Arndt.



Lutz Tempelhagen (l.) und seine Band Flyers

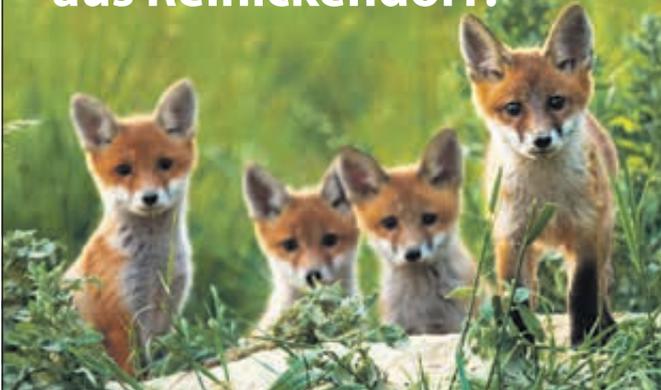
Foto: Jim Rakete

Udo Arndt war Ende der 1960er selber Gitarrist und Sänger, sattelte in den 1970er zum Toningenieur um und avancierte zum gefragten Produzenten. Er arbeitete mit Nina Hagen, Spliff, Nena, den Rainbirds oder Stefan Wagershausen. Im Studio von Udo Arndt entsteht auch Tempelhagens Debütalbum „Flyers“, eine Disco-Produktion mit Soul und Funk. Nur,

dass von der LP anschließend in Deutschland lediglich „Mainline Is Sunshine“ als Single erscheint. Vierzig Jahre später, weiß Tempelhagen, der zwischenzeitlich am Rand von Reinickendorf, in Glienicke, lebt, gar nicht mehr so recht, wie es dazu kam, dass diese Platte unterging. Irgendwie hatte sich seine Musikerkarriere in Luft aufgelöst. Er wurde Taxiunternehmer, Präsident des Berliner Schlittschuh-Clubs, Druckerei-Besit-

zer und Zeitungsverleger, nur eben kein Musiker. Anfang der 2000er unternimmt er einen neuen Anlauf und schreibt Songs, wird aber durch eine schwere Krankheit wieder aus der Bahn geworfen. Tempelhagen kämpfte sich zurück ins Leben und veröffentlicht im Frühjahr 2021 mit „Stiller Tag“ und zwei weiteren Songs eine Nachfolge-EP – mit dem guten Gefühl, eine alte Geschichte zu Ende bringen zu können. **red**

Auf der Jagd nach News aus Reinickendorf?



Fette Beute gibt's mit der RAZ!

Aktuelles und Hintergründiges zum Lesen, Austauschen und Mitreden bringen wir auch bei Facebook.

facebook.de/RAZ.Zeitung



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Fünf Euro für Straßenkinder

Kreative Ideen zum Lockdown: Trommeln open Air

Hermsdorf – Der Musiker Kibria Zaman Horn hat überlegt, wie er auch im Lockdown Gutes tun kann. Er geht nach draußen, um zu helfen; natürlich unter Einhaltung aller AHA-Regeln. Neben dem Behinderten- und Dienstleistungs-Fahrdienst lädt er einmal wöchentlich, immer dienstags, zur freien Trommelstunde mit Tee-Zeremonie in der Kurfürstenstraße 50, ein: zur Freude der Nachbarn jetzt auch in seinen



Trommeln im Vorgarten

Foto: kbm

Vorgarten. Die Mit-Trommler spenden gern fünf Euro für sein Herzensprojekt „Stra-

ßenkinder in Bangladesch“. Informationen unter Telefon 0157/59 63 31 23. **kbm**

„Mit etwas Planung kann man entspannt fahren“

MOBILITÄT Das Hermsdorfer Ehepaar Pat und Udo Maack ist mit seinem neuen Elektroauto total zufrieden

Bezirk – Seit einem Vierteljahrhundert wirbt der Tag der Erneuerbaren Energien um die Nutzung der Energien wie Sonne, Wind, Wasserkraft, Biomasse & Co. – auch, damit nicht mehr so viel CO2 in die Luft geblasen wird. Die Aktionsidee entstand 1996 in der Stadt Oederan/Sachsen anlässlich des 10. Jahrestages der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Am 24. April findet der Aktionstag zum 26. Mal statt, er will auch zu einem bewussteren Umgang mit den Ressourcen anregen.



Zufrieden mit ihrem E-Mobil: Pat und Udo Maack

Foto: kbm

Mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen tut man der Umwelt etwas Gutes. Das gilt umso mehr, wenn Sie Ihr E-Auto mit Strom aus erneuerbaren Quellen laden. Pat und Udo Maack aus Hermsdorf sind begeisterte E-Auto-Besitzer und berichten der RAZ von ihren Erfahrungen.

Wann haben Sie Ihr erstes E-Auto erworben?

Nach drei Jahren mit einer Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem Dach und einem nicht unerheblichen Produktionsüberschuss haben wir 2014 unser erstes Vollbatterie-getriebenes E-Mobil gekauft.

Wie lange hatten Sie mit dem Gedanken gespielt?

Ein bis zwei Jahre, nachdem wir einen Überschuss unserer Stromproduktion in unserer PV-Anlage festgestellt haben, die wir nicht irgendwie ins Netz abgeben wollten.

Warum ein E-Auto?

Wir wollten einen Beitrag zur CO2-Reduktion leisten und unseren persönlichen CO2-Fußabdruck reduzieren.

Waren Sie Pioniere?

Ja, so haben wir uns bewusst in der Anfangsphase der E-Mobilität in das Abenteuer

begeben, obwohl die Ladeinfrastruktur noch sehr schlecht war. Mit dem Kauf einer Mobilen Wallbox haben wir eigene Vorkehrungen getroffen, um auch weitere Strecken fahren zu können.

Wie waren Ihre ersten Erfahrungen?

Der Umstieg von einem Wagen der oberen Mittelklasse auf ein kleines kompaktes Fahrzeug war schon ein Komfortverlust. Verbessert hat sich aber der Fahrkomfort, bei dem das Schalten genauso einfach geht wie bei der Automatik.

Welche Vorteile gegenüber Ihrem früheren?

Wesentlich weniger Kosten, da wartungsarm (kein Getriebe, kein Motoröl, weniger und einfache Motorenteile) und das alles bei hoher Umweltfreundlichkeit.

Welche Punkte waren verbesserungswürdig?

An das Fahrzeug selbst hatten wir kleinere Anforderungen, Gewichtseinsparung stand zu sehr im Mittelpunkt und uns fehlte auch eine Anhängerkupplung, um unseren Fahrradträger anzubauen. Aber auch manches Kleinteil wie beispielsweise die Armlehne, die sehr puppig ausgefallen war, gefiel uns nicht so gut.

Fahren Sie oft längere Strecken?

Regelmäßig fahren wir nach Rostock, da muss einmal nachgeladen werden. Aber so erreichten wir auch Lübeck, Braunlage, Leipzig, Dresden und die Schwäbische Alb. Mit etwas Planung kann ein entspanntes Fahren erreicht werden. Eine Reise nach Göteborg und Kopenhagen führte uns in das Paradies für E-Mobilisten, Schweden und Dänemark.

Wie haben Sie das Ladeproblem gelöst?

Zuhause haben wir immer noch eine mobile Wall-Box, unterwegs nutzen wir eine RFID-Karte eines der großen Ladekarten-Verbunds.

Wann kam das zweite E-Auto?

Nach Ablauf unseres Leasingvertrages haben wir uns 2019 aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses erneut für einen ZOE entschieden.

Welche Verbesserungen hat es?

Der neue ZOE hat eine verbesserte Batterieleistung und eine etwa verdoppelte Reichweite. Eine bessere Armlehne und eine Anhängerkupplung haben wir jetzt auch.

Würden Sie Ihren Freunden auch ein E-Auto empfehlen?

Ja, immer wieder. Es muss aber gewährleistet sein, dass man das Auto zuhause und vielleicht auch am Arbeitsplatz aufladen kann.

Danke für das Gespräch.

Karin Brigitte Mademann



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43777 82-0 oder info@raz-verlag.de

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT




KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE

von den Machern von **GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by **Bayer/Kultur**




DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT




KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE

von den Machern von **GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by **Bayer/Kultur**




Frühlingslust statt Coronafrust

UMWELT Blütenmeer an hundert Standorten im ganzen Bezirk



Gelbe Narzissen – wie hier vor dem Rathaus – bringen Sonne in die Reinickendorfer Herzen.

Foto: BA

Bezirk – Gerade in Zeiten anhaltender Pandemieauflagen und persönlicher Einschränkungen sind die Menschen dankbar für die ersten Farbtupfer in der Natur. Jetzt kommt die Zeit, da die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer sich hunderttausendfach an Frühblühern erfreuen können, die in jahrzehntelanger Arbeit von den Mitarbeitern des Grünflächenamtes gepflanzt worden sind. Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU): „Obwohl

der alljährlich vom Bezirksamt initiierte Frühjahrsputz, der eine so schöne Tradition in Reinickendorf geworden ist und viele Vereine sonst stets zum Mitmachen animiert, nun schon zum zweiten Mal wegen Corona ausfallen muss: Überall packen die Menschen trotzdem im privaten Umfeld an, um den Bezirk noch schöner zu gestalten.“

Stadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) ergänzt: „Das Bezirksamt hat auch in diesem Frühjahr auf

seinen Flächen wieder dafür gesorgt, dass Frühlingslust aufkommt. Ich hoffe, dieses Blütenmeer wird dazu beitragen, dem allgemeinen Coronafrust etwas entgegenzusetzen!“

An der Greenwichpromenade am Tegeler See sowie an hundert weiteren Standorten im Bezirk wurden rund 400.000 Zwiebeln für Tulpen und Narzissen gesteckt. Darüber hinaus wurden rund 90.000 Stiefmütterchen an etwa 60

Proben bei offenem Fenster

FREIZEIT Kreative Ideen in Corona-Zeiten von den Popsongsingern

Bezirk – Künstler sind besonders von den Corona-Einschränkungen betroffen und kreative Ideen sind gefragt. Nach einem Jahr mit dem Virus konnten die Berliner Philharmoniker zum ersten Mal wieder vor Publikum spielen. Während das weltweit übertragene Konzert zum 1. Mai im letzten Jahr nur mit dem Bundespräsidenten und seiner mahnenden Rede auf dem Podium vor 2.427 leeren Sitzen stattfand, konnten kürzlich 1.000 Zuhörer nach problemlosen Schnelltests im Eingangs-Foyer mit Adress-Nachverfolgung das lang ver-



So war es 2020: Keith Tynes im Biergarten des Dorfkruges

Fotos (2): kbm

misste Konzerterlebnis genießen.

Was auf staatlich subventionierten Konzert- und Theater-Bühnen möglich ist, bleibt privaten und kleinen Institutionen verwehrt. Marion Karliczek, ideenreiche Leiterin der Popsongsingers, hat deshalb die Proben aus dem geschlossenen Labsaal Lübars in ihr Studio verlegt – zu Einzel-Unterricht oder gemeinsamen virtuellen Proben im Youtube-Chatroom. Die Song-Reihenfolge und Einwahl-Links werden recht-

zeitig per Mail verschickt und zur gewohnten Zeit leitet sie – mit viel Technik und bei offenem Fenster von wechselnden Chormitgliedern begleitet – 90 Minuten die Probe. Frisch geimpft ist Heiner dabei oder Sabeth, die alle Frauenstimmen beherrscht. So wird der Chor fit für ein mögliches Konzert im Sommer, vielleicht wieder wie im vergangenen Jahr im Biergarten des Dorfkruges mit dem Sänger Keith Tynes und vielen anderen bekannten Solisten.

kbm



Live-Chat mit Sabeth.

Rutsche muss noch zum TÜV

FREIZEIT Udo Bockemühl zur Situation im Strandbad Tegel



Udo Bockemühl will das Strandbad im Sommer eröffnen.

Foto: bs

Tegel – Udo Bockemühl ist der Mann an der Seite der Geschäftsführerin Marina Naprushkina vom Strandbad Tegel. Er leitet die Vorbereitungen zur Wiedereröffnung des früher populären Freibades am Tegeler See. Im Hauptberuf ist er kaufmännischer Leiter eines Kosmetikherstellers in Berlin.

Wann wird das Strandbad Tegel wiedereröffnet?

Wir werden eine Teilöffnung mit Schwimmmöglichkeiten bereits im Laufe des Mai bereitstellen und hoffen, dass wir in der Mitte des Sommers alles Weitere eröffnen können.

Was genau wird im Mai eröffnet?

Wir werden Kabinen, Duschen, Toiletten haben. Zudem werden wir einen Kiosk mit Getränken und Speiseangeboten öffnen.

Wird das Restaurant noch dieses Jahr starten?

Ja, wir gehen davon aus, dass das im Laufe des Sommers passiert.

Wird die weithin bekannte Wasserrutsche auch benutzbar sein?

Das hoffen wir sehr. Das ist aber eine Frage der Standfestigkeit, die noch einer TÜV-Prüfung unterzogen werden muss – da kann ich dem Ergebnis nicht vorgreifen. Wir werden aber Anfang Mai wissen, ob wir sie gleich mit an den Start bringen können.

Das sind bis dahin nur noch wenige Wochen. Was ist noch zu tun?

Wir haben noch zwei große Aufgabenfelder. Wir müssen – was die Außenanlagen angeht – noch einiges tun, damit es ein echtes Badevergnügen am Strand sein wird, und wir müssen im Bereich Elektro und Verrohrung über die ausführenden Firmen sehen, dass sie pünktlich ihre Arbeiten vollenden.

Welche größeren Schwierigkeiten gibt es noch zu bewältigen?

Im Moment sieht es so aus, dass die Bauarbeiten planmäßig vorangehen.

Wieviel wird der Eintritt kosten?

Unser Konzept ist, dass wir Kindern und Jugendlichen freien Eintritt gewähren werden. Wir freuen uns sehr, dass

wir das so anbieten können. Das ist ein wichtiger Baustein des Strandbades. Die regulären Eintrittspreise werden bei drei Euro liegen.

Wie wird man zum Freibad kommen können?

Es ist eine wesentliche Idee in der Ausschreibung gewesen, dass wir eine Erschließung über den öffentlichen Nahverkehr und über das Wasser haben. Für beide Teile sieht es im Moment leider nicht so aus, dass wir in den wenigen verbleibenden Wochen eine Lösung hinbekommen. Die Fähre wird ein dickes Brett, aber wir haben uns vorgenommen, dieses dicke Brett zu bohren. Wie sich die Anbindung über den Bus gestaltet, darüber ist jetzt viel in Bewegung gekommen und wird auch noch viel diskutiert. Wir hoffen das Beste.

Wann kommt die Bühne für die Tanzchoreografin Sasha Waltz?

Die Bühne hängt noch an zwei Genehmigungssträngen. Das ist einmal eine Finanzierungsfrage, die sich erst im Mai klärt. Natürlich muss sie dann auch noch durch die bautechnischen Genehmigungen. Wir hoffen, dass die Bühne in dieser Sommersaison tatsächlich eingeweiht wird.

Was ist ihr größter Wunsch für das Freibad Tegel?

Der größte Wunsch wäre tatsächlich, dass wir die Busanbindung so schnell wie möglich hinkriegen, damit gerade Familien mit kleinen Kindern einen möglichst schnellen und ökologisch guten Weg zu uns haben und ihren Aufenthalt bei uns genießen können, ohne Parkplatzstress zu haben.

Danke für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

Wenn die Worte fehlen ...

GESELLSCHAFT Tipps zum Umgang mit dementen Menschen

Bezirk – Der soziale Kontakt zu anderen Menschen ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Aber wie kann er aufrechterhalten werden, wenn beispielsweise der Wortschatz aufgrund einer Demenz schwindet und die Verständigung immer schwieriger wird oder er ein Verhalten zeigt, welches für mich ungewöhnlich oder herausfordernd ist? In der Veranstal-

tung „In Kontakt bleiben mit Menschen mit Demenz“ zeigt Referentin Petra Stunkat, Altenpflegerin, Coach und Mentorin, wie man Menschen mit Demenz wertschätzend begegnet und mit ihnen in Kontakt bleibt. Gleichzeitig werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie betreuende Angehörige auf sich selbst achten und die eigenen Kräfte zusammenhalten können. Eine Gesprächs-

gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz kann eine gute Unterstützung sein; über diese wird in der Veranstaltung ebenfalls informiert. Die Online-Veranstaltung findet am Montag, 19. April, 16 bis 18 Uhr, statt. Infos bei der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf unter Tel. 41 74 57 52 oder per Mail an pflgeengagement@unionhilfswerk.de

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING**

powered by **Bayer/Kultur**

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING**

powered by **Bayer/Kultur**

KOLUMNE



Gute Medaillen-Chancen bei der Stümpiade

„Das war ein toller Anblick: Ein stolzer Fuchs hat nachmittags erhobenen Hauptes seine Ehrenrunde am Meller Bogen zwischen Kienhorststraße und Auguste-Viktoria-Allee gedreht. Und er pflegt das wohl ziemlich regelmäßig zu machen. Die Leute haben ihn mit ihren Smartphones gefilmt.“ – „Schön, dass Du das wahrnimmst“, kommentiert mein Schwerlast-Aufsitzer und fährt fort: „Ganz im Gegensatz zu unseren Regierenden auf Bundesebene. Die wirken alles andere als stolz und eine Ehrenrunde wäre hier voll deplatziert.“ – „Immerhin hat Frau Kanzlerin Selbstkritik geübt“ – „Aber wer Selbstkritik übt, muss auch Schadensbegrenzung betreiben, und das heißt vor allem mehr Impfstoff schnell und unkonventionell für Land und Leute zu besorgen.“ – „Ja, mit dem zielführenden Handeln hapert's noch, aber es sind ja nicht nur Spahn, Merkel, Laschet & Co.: Sieh Dir bloß wieder das Oster-Desaster für Kalaycis Reste-Rampe in Berlin an. Die Bürger-Hotline ist erwartungsgemäß (so wie bald meine fuchsschwer geplagte Schulter!) zusammengebrochen und



Foto: du

manche haben sich am ersten Tag die Finger blutig gewählt. Außerdem hatten irgendwelche Dödel anfangs noch nicht mal auf Sommerzeit umgestellt. Aber“, so lenke ich ein, „wir wollen hier nicht nur rummeckern, sondern Krisen als Chancen sehen“ – „Gäbe es“, so sinniert der Fuchs, „eine Stümpiade der weltbesten Stümpereien, könnte sich Deutschland wohl hervorragende Chancen ausrechnen“ – „In welchen Disziplinen denn?“ – „Impfen, Bildung, Netzausbau, Digitalisierung, und Einsatz für die eigenen Bürger.“

„Immerhin, in Berlin mischt jetzt ein Neuer mit: Chatbot Bobbi beantwortet gerne Fragen zu Dienstleistungen der Berliner Verwaltung. Vor allem er ist lernfähig und gibt zu, er sei nur ein Computerprogramm, das noch lernen muss.“ – „Auch die Berliner CDU hat mit Kai Wegner jetzt einen sympathisch rüber kommenden Hoffnungsträger, den bloß kaum einer kennt.“ – „Will der nicht Bürgermeister in Reinickendorf werden?“ – „Nö, das ist der andere und der heißt Michael Wegner.“

„Wo bleiben im politischen Alltagsleben eigentlich unsere Jung-Aktivisten von Fridays for Future? Da hört man zu allen Themen, die übers Klima hinausgehen auch nur dröhnendes Schweigen.“ – „Ja, wie beim Nicht-Thema Frieden – „Obwohl, man sieht sie noch, die regenbogenfarbenen PEACE-Fahnen.“ – „Nur ungeschön, wenn sie wie auf Querdenker-Demos neben der Reichskriegsflagge aufwehen.“

„Das ist mir jetzt alles zu nervend. Ich radle mal zum Meller Bogen und will Fuchs gucken.“ – „Na dann grüß mir meinen bezirklichen Kollegen.“

Füchslischt
Ihr Reineke F.
und Mitstreiter



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge senden Sie bitte per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Langer Stillstand der Füße

WIRTSCHAFT Tanzschule Mangelsdorff leidet unter Lockdown

Tegel – Seit fast sechs Monaten befindet sich die Tanzschule Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, im Lockdown. Der Tanzsaal, in dem normalerweise bis zu 350 Schülerinnen und Schüler nahezu jeder Altersklasse pro Saison das Tanzbein schwingen, hat schon lange keine Füße im Rhythmus mehr über das Parkett tanzen sehen. Doch wie geht es dem Inhaber Peter Mangelsdorff und Tochter Cindy Jörgens, die als Tanzlehrerin in der Tanzschule tätig ist? Die RAZ fragte nach.

Herr Mangelsdorff, wie geht es Ihnen?

Peter Mangelsdorff: Wie soll es mir schon gehen? Seit Monaten haben wir wieder Lockdown, die Tanzschule ist geschlossen und auch das Palais am See. Das heißt, wir können gar nicht trainieren.

Wie lief es davor?

P. Mangelsdorff: Anfangs haben wir im Palais am See mit dem Club aufgrund der Kader-Regelungen noch bis zu dem harten Lockdown in einem Modus trainiert, wo zwei Paare pro Saal gleichzeitig tanzen durften. Das lief eigentlich sehr gut. Unser Hygienekonzept war perfekt und wir haben alle Regularien strikt eingehalten. Doch dann kam der harte Lockdown – und seitdem geht nun bis auf die Kaderpaare gar nichts mehr – und das betrifft nur drei Paare in unserem Verein.

Und wie fühlen Sie sich zurzeit, Frau Jörgens?

Cindy Jörgens: Es geht mir nicht gut. Normalerweise würde ich täglich in der Tanzschule unterrichten, aber das geht natürlich nicht. Einzige Möglichkeit ist es, Zoom-Unterricht für Kinder und Erwachsene zu geben. Hier mache ich unterschiedliche Angebote, unter anderem Klassen in Standard und Latein. Aber mehr geht nicht. Unsere Tänzerinnen und Tänzer nehmen das dankbar an, tanzen im Wohnzimmer, auf der Wiese oder im Park.

Bewegung ist ja auch wichtig.

C. Jörgens: Ja, sehr wichtig. Der große Wunsch der Eltern unserer Tanzschüler war es, die Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren, um ihr Wohlbefinden zu steigern und gesund zu bleiben. Das können wir nun anbieten. Aber natürlich ist das nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Viele



Gebeutel vom Lockdown: Peter Mangelsdorff und seine Tochter Cindy Jörgens müssen seit Monaten die Füße stillhalten. Foto: fle

Eltern sind völlig verzweifelt, weil die Kinder zu viel Energie haben und nicht ausgelastet sind. Somit gibt es psychologische Probleme und auch zunehmend mehr Gewalt. Aus diesem Grund sind diese Zoom-Kurse so wichtig, und wir hatten anfangs mehr als 200 Anmeldungen.

P. Mangelsdorff: Allerdings sind diese Angebote von uns kostenlos – wie nehmen keinen Cent dafür – und nehmen dafür keinerlei Geld ein. Das Einzige, was bezahlt wird, ist das Kader-Training, aber das ist natürlich viel zu wenig, um unsere Tanzschule über Wasser zu halten.

Wie überstehen Sie die Zeit?

P. Mangelsdorff: Am Anfang haben wir Hilfen vom Staat bekommen, aber wir haben nun sehr lange auf die Überbrückungshilfe III gewartet. Die liquiden Mittel in der Tanzschule gehen gen Null. Meine Tanzlehrerinnen sind in Kurzarbeit, aber von 60 Prozent ihres Gehaltes können sie bei den horrenden Mietpreisen in der Stadt kaum überleben.

Was haben Sie in den Monaten gemacht?

P. Mangelsdorff: Großes Lob an mein Team: Wir haben in unserer Freizeit gemeinsam die gesamte Tanzschule renoviert. Die Genehmigungen einzuholen, um eine Bar

einzubauen und einen Ausschank zu machen, hat Monate gedauert.

C. Jörgens: Bei all dem Chaos und den Schwierigkeiten gibt es auch etwas Positives zu berichten: Diese Pandemie hat uns als Team extrem zusammengeschweißt. Wir haben vieles gemeinsam gemeistert und vieles zusammen kreiert. Jetzt sind wir wie eine kleine Familie. Dafür bin ich sehr dankbar.

Wie geht es nun weiter?

P. Mangelsdorff: Wir müssen perspektivisch noch aus dem vergangenen Jahr sechs Wochen Tanzunterricht unterbringen. Dieser ist noch nicht absolviert, wurde aber bereits bezahlt. Samt Sommerferien werden wir dann zwölf weitere Wochen keinerlei Geld einnehmen. Diese Durststrecke müssen wir irgendwie noch überwinden.

Was wünschen Sie sich?

P. Mangelsdorff: Wir möchten eine Perspektive, wir möchten planen können, wann es wieder losgeht. Und wir möchten wissen, mit welchen Auflagen und Einschränkungen wir dann rechnen müssen. Ich würde mir wünschen, dass wir mit unserem nun bestehenden Hygienekonzept unsere Tänzerinnen und Tänzer wieder bewegen können.

Danke für das Gespräch.

LESERBRIEFE



Waldseeestraße umbenennen?

Wie stellen wir uns der unrühmlichen Kapitel unserer Vergangenheit? Aus heutiger Sicht sind bestimmte Straßennamen und Denkmäler unpassend. Wenn wir sie aber einfach nur umbenennen oder entfernen, verschwinden sie auch aus der Erinnerung und der Auseinandersetzung mit schlimmen Ereignissen und den verantwortlichen Menschen. In Dahlem gibt es z.B. die Takustraße und die Illisstraße, die an die kaiserliche Kanonenbootpolitik gegen China um 1900 erinnern. Dort wurde nicht umbenannt, sondern erklärende Tafeln aufgestellt, die ich für die bessere Lösung halte. **Martin Bock**

Unzumutbarer Umweg?

Zum Beitrag „Mehr Sicherheit für Schüler“, RAZ 6/21: Von der Bushaltestelle aus Richtung Norden gegenüber der Elisabethstift-Schule zum nächsten Fußgängerüberweg sogar mit Ampel sind es ca. 50 Meter ... Natürlich ein unzumutbarer Umweg – oder geht es der FDP hier um Image-Punkte in der Hoffnung, dass möglichst kein Leser diese Situation kennt? Und warum dann nicht noch einen Übergang bei den Seniorenwohnungen, zum Dominikus und ... **Dr. Klaus Thierse**

Nur für Leichenwagen?

Meine Mutter Sibylle Reimann (79) wohnt im Dannenwalder Weg 170. Nachdem die Gesobau die Häuser saniert hat, wurden Schranken vor den Parkplätzen angebracht und die Parkplätze vermietet. Meine Mutter war am letzten Wochenende bei uns, und als wir sie nach Hause bringen wollten, riefen wir den Dienst der Gesobau an, mit der Bitte uns die Schranke zu öffnen.



Die Schranke bleibt an Wochenenden zu. Nur für Leichenwagen geht sie hoch ... Foto: Annalena Pungner

Meine Mutter ist stark gehbehindert und wir hatten zudem noch eine Menge Gepäck. Als Antwort bekamen wir: „Am Wochenende wird die Schranke nur für Leichenwagen“ geöffnet. Ich frage mich, was ist mit Taxen, Notarztwagen, älteren Bewohnern, die abgeholt werden? Vielleicht sollte man diese nicht nachvollziehbare Planung der Wohnungsbaugesellschaft einfach mal öffentlich machen! **Angelika Wollert**

Unbedeutendes Blättchen RAZ

Zum Beitrag „Ein Jahrestag, den keiner will“, RAZ 06/2: Der erschienene Beitrag hat mich durch die darin verbreiteten Verschwörungstheorien sprachlos gemacht. Folgende Sätze sind darin zu lesen: „Die Äußerungen der Teilnehmer erinnern an die „Querdenker“ und die Verschwörungstheorien im Netz“. Untermuert wird diese Behauptung mit der Aussage eines Teilnehmers: „Wir werden alle entrechtet“. Diese Sätze lesen sich wie eine unterschwellige Warnung an alle durch den Lockdown genervte Reinickendorfer, die sich der Gruppe „Reinickendorfsteht auf“ anschließen möchten. Die von Ihrer Redaktion aufgestellten Behauptungen bezüglich der Äußerungen der Querdenker sowie der weitverbreiteten Meinungen im Netz, entsprechen durchaus der Wahrheit. Wenn man die im Grundgesetz festgeschriebene Grundrechte der Bürger einfach außer Kraft setzt, Menschen mit Arbeits- und Ausgehverboten überzieht, sie ihrer sozialen Kontakte beraubt, ihre Zukunft ruiniert, um nur einige Folgen dieser überzogenen und verantwortungslosen Maßnahmen zu nennen, dann sollte man sich nicht wundern, wenn der Souverän wütend und lautstark seinen Unmut äußert, sei es bei den „Querdenkern“ oder eben im Netz. Für systemtreue und Haltungsdemonstrierende Journalisten scheint das ein gefundenes Fressen zu sein. Der ungehorsame Bürger wird als „Verschwörungstheoretiker“ gebrandmarkt, seine Aussagen dramatisiert und nicht selten landet er in der rechten Ecke. Diese in ihrer Haltungseifer verfangenen Journalisten merken leider nicht, dass sie längst selbst zum Verschwörungstheoretikern mutiert sind. Offensichtlich gilt das auch für die Redaktion eines so unbedeutenden Blättchens wie RAZ. Mit diesem Beitrag hat Ihre Redaktion mein Vertrauen verspielt. [...] **L. Schlichting**

Anmerkung der Redaktion

Den in der Ausgabe 06/21 erschienenen Beitrag „Ein Jahrestag, den keiner will“ der freien Autorin Daniele Schütz-Diener hat die Redaktion gekürzt und stellenweise umformuliert. Nach Auffassung der Autorin wurde der Inhalt und die Aussage ihres Beitrags dadurch nicht korrekt wiedergegeben.

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Partner der Dualen Systeme



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Viel schneller, als er's vom Dach pfeifen kann.



Wir zwitschern Ihnen einen!

Folgen Sie der RAZ auf Twitter und erfahren Sie das Neueste aus Reinickendorf zum Liken, Kommentieren und Teilen.

twitter.de/RAZ_Zeitung



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Schon Mozart nannte sie „Königin der Instrumente“

HISTORISCHES Das Orgel-Jahr hat viel Klangvolles zu bieten – Kleinod in der Dorfkirche Alt-Reinickendorf

„Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumente.“ Das schrieb Mozart 1777 in einem Brief an seinen Vater. Mit diesem Urteil stand der Komponist nicht alleine da. Nun ist die Orgel das Instrument des Jahres 2021. Aus diesem Anlass finden zahlreiche Veranstaltungen statt: Das Orgelband, eine 365-tägige Konzertreihe, schlängelt sich durch Berlin und Brandenburg und macht dabei auch einige Male in Reinickendorf Station.

In der Dorfkirche Heiligensee feiert sich die Orgel zu ihrem Jubiläum am 23. Mai quasi selbst. Mit zehn Jahren ist das Geburtstagskind noch ein Küken. Dagegen hat das 1966 erneuerte Exemplar in der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust inzwischen schon 55 Jahre auf dem Buckel. Dort erklingen am selben Tag Werke von verschiedenen Komponistinnen.

Ein historisches Kleinod hat die Dorfkirche Alt-Reinickendorf mit ihrem „Orgel-Prospekt“ zu bieten, das heißt die Verkleidung mit den

Verzierungen. Das Gotteshaus bekam vor 130 Jahren ein neues Instrument aus der Werkstatt Dinse. Der Gründer August Ferdinand Dinse lernte als Geselle bei dem bedeutenden Orgelbauer Carl August Buchholz in Berlin und machte sich 1839 selbstständig. 1871 ging das Unternehmen an seine beiden Söhne über. Das Instrument in Alt-Reinickendorf ist zwar noch zu sehen, aber nicht mehr zu hören, denn 1970 wurde es durch ein neues aus der Werkstatt Karl Schuke ersetzt – also neuer Klang im alten Gewand.

Das Wort Orgel leitet sich vom altgriechischen Begriff für Werkzeug ab. Das Instrument, das durch Luftströme Wohlklänge erzeugt, gab es schon in der Antike, seit ca. 250 v. Chr. Die ersten Modelle funktionierten mit Wasserdruck. Die Orgel diente damals zur Unterhaltung bei den brutalen Gladiatorenkämpfen vor Publikum, bei denen auch viele verfolgte Christen zu Tode kamen. Daher war sie für die frühen christlichen Gemein-



Die Dorfkirche Alt-Reinickendorf beeindruckt mit ihrem Orgel-Prospekt.

Foto: bod

den nur negativ behaftet. Erst ein Jahrtausend später setzte sie sich langsam in den immer prächtiger werdenden Kirchen durch und erlebte ihre Hochphase im 15. Jahrhundert. Die älteste funktionstüchtige Orgel der Welt stammt von 1425 und befindet sich in Nordrhein-Westfalen in einem Vorort von Soest.

Schirmherrin für das Orgel-Jahr ist die lettische Organistin Iveta Apkalna von der

Elbphilharmonie. Während die Konzertsäle seit Monaten für Publikum geschlossen sind, hatten die Kirchen die Möglichkeit, wenigstens in Gottesdiensten für eine stark eingeschränkte Zahl von Gemeindemitgliedern Musik erklingen zu lassen.

Im Berliner Konzerthaus soll die Schirmherrin Apkalna persönlich „zur Walpurgisnacht“ Bühnenmusik zu Goethes „Faust“ zu Gehör bringen. Der letzte

Reinickendorfer Orgelband-Termin in diesem Jahr ist der 15. Dezember abermals in der Dorfkirche Heiligensee. Besonders schön wäre es natürlich, wenn drei Tage zuvor das geplante Oratorium „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg (1894) in der Johanneskirche in Frohnau tatsächlich mit voller Besetzung und dem in der Komposition vorgesehen Gemeindegang stattfinden könnte. **bod**



**EINMAL TALK
MIT ALLES**

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter www.primetimetheater.de

**prime
time
theater**

Anfragen rückläufig

Mieterberatung in Pandemiezeiten

Bezirk – Auch während der Corona-Pandemie konnten Reinickendorfer in den Mieterberatungen beraten lassen. Den Heimatverein Reinickendorf und den Berliner Mieterverein konnten sie teilweise telefonisch erreichen, wenn persönliche Treffen

nicht gewünscht oder gestattet waren. Zwar sank die Anzahl der Beratungen von 696 Terminen im Jahr 2019 auf 450 Termine 2020, aber das sei angesichts der schwierigen Umstände ein gutes Ergebnis, sagt Bezirksstadtrat Sebastian Maack (AfD).

Concept-MT-GmbH

MEISTER-TEAM FÜR ALTBAUSANIERUNG

Ihr Spezialist für Altbausanierungen

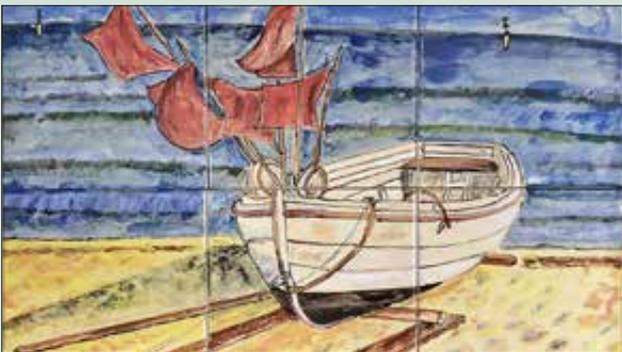
- Komplettsanierung** von Häusern
- Teilsanierung** von Wohnungen und Reihenhäusern
- Einzelsanierung** von Wohnungen und Reihenhäusern

Concept-MT-GmbH • Holzstraße 2 • 13359 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/4193 5551
E-Mail: sekretariat@cmt-berlin.com

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

IN EIGENER SACHE



Online-Kunstaussstellung

Seit 1984 wird im Zweijahresrhythmus die juryfreie Freie Nordberliner Kunstausstellung (FNK) von Mitgliedern des Vereins Natur & Kultur (LabSaal-Lübars) e.V. organisiert. Da die Ausstellung diesmal nicht im historischen LabSaal in Lübars stattfinden kann, wird die FNK zum ersten Mal online präsentiert und erlebt also eine Premiere. Die Ausstellung ist seit dem 27. März im Internet unter www.labsaal.de zu sehen. 62 Nordberliner Kunstschaffende präsentieren ihre Werke in Bild und Text, bei vorhandener Internetseite der Ausstellenden wird auf diese verlinkt. Einige werden sich und ihr Werk in einem Video vorstellen. Das Foto zeigt eine Arbeit von Klaus Hofert und trägt den Titel „Fischerboot“. Interessierte können sich über ein Mailformular mit Fragen zu bestimmten Kunstwerken direkt an den jeweiligen Künstler wenden.

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr, Berliner Straße 25
Tel. 390 63 – 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.
Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

Frauenkrisentelefon



Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet: www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 0 222, rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet: www.berliner-telefonseelsorge.de

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Tel. 390 63 – 50

SPRECHSTUNDEN

Nicola Böcker-Giannini

Draußen-sprechstunde
Fr., 23.04., 17 – 18:30 Uhr
Heiligensee auf dem Bekassinweg (vor Edeka)



SPD

Di., 27.04., 17 – 18 Uhr

Hallen am Borsigturm
Die Sprechstunde findet Corona konform mit Abstand und Maske statt.

Cherim Adelhoefer

Sprecherin für Integration und Wirtschaft

Telefon-Sprechstunde

Mi., 21.04., 18 – 19 Uhr

Tel. 9 02 94 20 28



Bündnis 90/ Die Grünen

Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde

Do., 15.04., 10 – 11 Uhr

Mi., 21.04., 11 – 12 Uhr

Di., 27.04., 13 – 14 Uhr

Tel. 4039 5793



MdA CDU



NOTDIENST

VOM 15.4. BIS 28.04.2021

DONNERSTAG, 15.04.21

Annen-Apotheke • Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486
easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

FREITAG, 16.04.2021

Neue Apotheke • Residenzstr. 137
13409 Berlin • 030 4959201
Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

SAMSTAG, 17.04.2021

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin • 030 4076830
Karolinen-Apotheke • Schloßstr. 5
13507 Berlin • 030 43655510

SONNTAG, 18.04.2021

Apotheke am Markt
Bekassinweg 18
13503 Berlin • 030 4311247
Sanitas Apo. • Oraniendamm 6
13469 Berlin • 030 40396922

MONTAG, 19.04.2021

Tilia-Apotheke • Residenzstr. 95-96
13409 Berlin • 030 48476134
Waldsee-Apo. • Berliner Str. 41
13467 Berlin • 030 4041045

DIENSTAG, 20.04.2021

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081
Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

MITTWOCH, 21.04.2021

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369
Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

DONNERSTAG, 22.04.21

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788
Neue Apotheke • Residenzstr.137
13409 Berlin • 030 4959201

FREITAG, 23.04.2021

Elch-Apotheke • Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91
Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

SAMSTAG, 24.04.2021

Apotheke am Flughafen Tegel
13405 Berlin • 030 41013869
Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834
Primus Apotheke • Arosler Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

SONNTAG, 25.04.2021

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300
Titisee-Apotheke • Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

MONTAG, 26.04.2021

Oran-Apotheke
Oraniensburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990
Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

DIENSTAG, 27.04.2021

Ludolfinger • Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

MITTWOCH, 28.04.2021

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schutz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

Bettina König

Infostand
Sa., 17.04., 10:30 – 11:30 Uhr

Amendstraße
Ecke Residenzstraße

Telefonsprechstunde

Mo., 19.04. 17 – 18 Uhr

Telefon 407 24 336



MdA SPD

Jörn Jakob

Schultze-Berndt

Bürgersprechstunden

Das Wahlkreisbüro bleibt für Publikumsverkehr vorerst noch geschlossen. Wir sind jedoch weiterhin für Sie erreichbar.
Tel.: 0163 9022 585
Mail: buer@schultze-berndt.de



MdA CDU

Helmfried Rauch

Telefon-sprechstunde zum Thema Rente

Do., 15.04., 10 – 11:30 Uhr

Anmeldung unter
Tel. 4072 43 36 oder per Email an
info@bettina-koenig.de

Seniorensprechstunde

Tel.: 90294 6391, Sabine Kuhn
Dienstags von 9 bis 12 Uhr,
donnerstags von 15 bis 18 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung.

AUTO & MOTORRAD

Verkaufe 4 neuwertige Sommerreifen von Michelin 205/60 R16 96H. Kaum gefahren, VB 270 EUR (NP ca. 480 EUR, 120 EUR pro Reifen) 4313368
Verkaufe 4 neuwertige Sommerreifen (ohne Felge) Goodyear Efficient Grip 205/60/ R 16 92 H (DOT 5020) VB 220€ Tel: 4918314
Anhängerkupplung Alu- Fahrradträger für 2 Fahrräder, absenk- u. abschließbar. Neuw. 180,00 € VB Tel. 015253336364
Verkaufe 4 neuwertige Sommerreifen von Michelin 205/60 R16 96H, Profiltiefe 6mm, VB 270 EUR (NP 480 EUR (120 pro Reifen). Tel.: 4313368
Auto-Vollgarage-OUTDOOR SUV, Geländewagen, Vans, Nutzfahrzeuge, neu, OVP, 15€m 100% Polyester, L 465 x B 177 x H 144 cm, Tel. 01636388319
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Senior, NR, schlank, 175cm, o.Bart,wünscht sich Freundschaft mit alleinsteh. junggebl. W/M/D zur gegenseitigen Unterstützung. 0179-1906553
An alle schönen Frauen suche Sie zwischen 40/50 die mit mir durch dick und dünn geht. Ich bin etwas Crazy und suche dich 015237747994 ;)
Unternehmungslustige attraktive Regina 62 J.,168 cm, 80 kg,13509, sucht gepflegten/aktiven I hn für Beziehung. Regina-1958-06@web.de
Liebe sportl. Witwe sucht Witw. ab 60 für eine schöne gemeinsame Zeit, - fahre gern Ski u. spiele gern Tennis - hermsdorf67@gmx.de
Sportl. Witwe sucht Pendant ab 60 im Norden Rdf. für schöne gemeinsame Restzeit u. der evt. noch gerne Ski fährt - hermsdorf67@gmx.de
Sie 61, suche nette unkomplizierte W/M/ Div. für WE/Freizeit zum Wandern, Reisen, Kino, u.a., kein Sex, wanderlust99@gmx.de
Spontan Lust? Leidenschaftlicher M 48,185,schl, sucht lustvolle schlanke W zum gegenseitigen Verwöhnen. Trau Dich! Tel. 01573 0960350

BERUF & KARRIERE

Suche stundenweise oder auf 450€ Basis Tätigkeit im Büro oder ähnliches. Berlin Mitte/Wedding/Reinickendorf angenehm.Tel: 0174-8704401

Für die Verstärkung unseres Hausmeister-Teams suchen wir ab sofort einen engagierten und zuverlässigen **Maler/Hausmeister (w/m/d)** mit handwerklichem Geschick für unsere familienfreundliche Wohnanlage in Reinickendorf, in Teil- oder Vollzeit. Führerschein von Vorteil.
Telefon: 030 - 80 94 27 10

PHYSIOTHERAPEUT/IN gesucht für 18-20 Arb.std./Woche (auch weniger möglich), vorwiegend nachmittags. Kleine Praxis, sehr freundliches Arbeitsklima, 30-Min.-Takt, ganztägig besetzte Anmeldung. 13437 Berlin-Wittenau, Tel. 414 45 44.
Pflege-Unterstützung (w) mögl. aus Hermsdorf gesucht. Früh morgens 2 - 3 Mal pro Woche auch am WE / evtl im Wechsel. 0173-3908456
Suchen eine vertrauensvolle Person zur Betreuung einer Seniorin mit Demenz keine Pflege stdw. im Haus /Garten Mini-

jobbasis 015736610714

ELEKTRONIK & TECHNIK

2 Schwarze Funk-Lautsprecherboxen, 19.-€, Tel. 4012155
Verkaufe DENON AVR-2113 AV Receiver in schwarz. Technisch und optisch einwandfrei. Preis 130€, Telefon 030 40102681
Verkaufe Panasonic Blu-ray Player DMP-BD85EG-K in schwarz. Technisch und optisch einwandfrei. Preis 60€, Telefon 030 40102681

HANDWERK

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration u. Drechselarbeiten an Möbel, Haus u. Garten 0179-5306843
Renovierungsarbeiten im Norden von Berlin kein problem, auch kleine Arbeiten, Malern, Putzen, Beton, Fliesen usw.tel 01774016780
Maurer und Maler suchen Arbeit .Im Bereich Mauern, Malern, Putz, Fliesen, Estrich arbeiten. Tel.0152 06640463

HAUS & GARTEN

ZU VERSCHENKEN ca. 3 m³ Kalksandsteine, gebraucht aber guter und verwendbarer Zustand, nur Selbstabholung Wittenauer Str. 0179/7438668

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike? Rufen Sie Malerei Hiekel
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wände, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Conradstraße 41, 13509 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 030-436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

Wer kennt sich im Garten aus? Wir suchen Hilfe in Hermsdorf. Tel. 4048166
Ziergras, Schilfgras Sorte Miscanthus Sinensis Graziella , Topfdurchmesser 20 cm, 10,-. Tel. 0163 6388319
Feuchte Wände, nasse Keller? Wird sofort behoben! Mit Garantie. Tel. 0157 55 49 82 20
Plattährengras*Chasmanthium latifolium* wie Bambus, bildet aber keine Rhizome, 18 cm Topf gut durchwurzelt, 12 Euro, Tel. 0163 6388319
Korkenzieherweide*Salix matsudana Tortuosa,Höhe 1,95, prima für Asiagarten oder Osterdeko, wurzelnackt 15 €, Tel. 0163 6388319
Garten Landschaftsbau, Pflasterarbeiten aller Art, Maurer-, Maler-, Putzarbeiten, Gartengestaltung, Bäume, Büsche und Hecken schneiden, Rasen-Neuanlage, Vertikutierarbeiten, Tel. 0157 55 49 82 20
Zwei junge Männer übernehmen Ihre Gartenarbeit ! Baumschnitt, Rasenmähen, Unkraut usw. Auch Reparaturen und Maler arbeiten tel.01774016780

HOBBY & FREIZEIT

Minolta Spiegelreflexkamera, analog, Teleobjektiv, Weitwinkelobjektiv, Elektrolitz und Tasche, 99.-€, Tel.4012155
Cannono, IXUS Mach 1, Analogkamera, mini, 19.-€, Tel. 4012155
Tageskarten für die Natur Therme Temp- lin incl. Eintritt in die Saunalandschaft, bis

2023 gültig, je 20 € 0175 8801136
Kultkamera Minolta SRT 303, Original Koffer, viel Zubehör wie Blitz,Ladegerät, Objektive + Filter. Nur als Konvolut., 180€. 0163 688319
Suche nette Freundin, Interesse: Reisen, Kino, Kaffchen, Lesen, Natur u.a. bin w/60/aktiv & mobil, schreib mir, wanderlust99@gmx.de
Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Bücher,Comis Micky Maus usw., Mosaik, Filmprogramme, Western, Krimi, Abenteuer Hefte uvm. Tel. 030 4024329
DVD Sammlung "Verliebt in Berlin" komplette Serie, Folge 1-364, 18 CD Boxen, nur komplett abzugeben, VB 72,- +Porto, tel. 01791324628

IMMOBILIEN

Suche EILT! 1- 1.1/2 Zimmerwhg in Reinickendorf/Wedding für ca. 450€ warm, bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin
Familie sucht ein freistehendes Haus bis max. 550.000€. Gern älteres Baujahr. Wir freuen uns über Angebote & Tipps. Danke! 015146503840
Vermiete ab 1.Juli am Yachthafen Hennigsdorf 80 qm/ 3 Zi./ TG für 1.050 € warm (Vertrag befr. 10 Jahre). Mail an: am.yachthafen@web.de

3 WG-Zimmer mit Top-Küche, möbliertem WZ, 2 Balkonen, 3 Bädern (1xBW, 2xD, 1xWM) zu vermieten: wg@heilgenseestr.de

Wir eine kl. Familie suchen ein Haus o. Grundstück zum Kauf. Vielen Dank für Ihren Anruf! Tel.015788803388

Sympathische Familie mit festem Einkommen sucht netten Vermieter mit Wohnraum ab 110m², bis 1.300€ kalt in Waidmsl.,Hermsd. 01601745919

Unternehmensrätin sucht Wohnung mit Balkon im schönen Waidmannslust,2-3 Zimmer bis 1100€ warm. Freue mich auf Angebote. 01703311387

Junge Frau Ende 30 sucht eine 1-11/2 Zimmerwohnung in Reinickendorf/Wedding ca. 450€ warm. An Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Autokindersitz Maxi-Cosi Priori 25€
Kinderwagen Book Plus S von Peg-Perego in anthrazit. Mit Babywanne und Sportwagen. Umfangreiches Zubehör. 190€. Tel. 0173/6063075

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Familiensilber, 100 Teile, (Besteck), 99.-€, Tel. 4012155
Biedermeyer Sofa, Louis Philippe Sessel, Tisch, 999.-€, Tel. 4012155
3 gerahmte Original-Berlin-Radierungen (ca. 32 x 23 cm) für VB 20 € pro Stück abzugeben. 402 59 48
Spiegel-Hangeschränken mit 8 Svarowski-Tieren (Schmetterling, Igel, Eule,Maus,Schnecke,Fisch,Kugeln), VB 100 €. 402 59 48

MÖBEL & HAUSRAT

Küchenmaschine Kitchen Aid weiß mit Fleischwolf und Zubehör für 300 Euro aus Platzmangel abzugeben unter 01748295937
2 gemütliche Sessel, 1 Hocker, jeweils auf Rollen, plus 2 passende Kissen, alles in beige, pflegeleichter Bezug, VB: 150€, Tel.4311626
11bäuerliche Wandteller mit Blumenmotiven für je 5-10 € abzugeben. 402 59 48.

REISEN & ERHOLUNG

Hotel-Gutschein „Radfahrerspecial“ Schiffmühlen Erlebnishotel Grimma, 2 ÜN+F, Rad- und Schifftour, Sauna, VB 195 Euro braeffchen@web.de

SPORT & WELLNESS

Gewichte mit Klettband2x 1 kg, 20,-, Medisana Massage Liege, 3 Zonen, HWS, LWS Shiatsu, Wärme, Vibration, 60,- tel. 0179 13 24 628
länglicher Gymnastikball , Länge 0,72, Umfang 0,40 cm, Umfang Mitte 0,30cm, 5,- Heimtrainer, Selbstabholer, 25,- Mobil 0179 13 24 628

TIERMARKT

Unbenutztes Aldi-Aquarium mit Zubehör, Maße (mit Deckel) 62x36x31 cm für 30 Euro in Tegel abzugeben. h-app-y@gmx.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Liebevolle, erfahrene Pflegekraft sucht Stelle in der Seniorenbetreuung, Pflege/ Std. auch Wochenende 017682254102
Englisch-/Französisch: Nachhilfe für alle Klassenstufen von erfahrener Lehrerin (z.Z. nur online). Tel. 0170 283 382 5

VERSCHIEDENES

Ihr Leben als Buch! Autorin schreibt Ihre Geschichte für Sie auf. Interviews per Telefon oder persönlich. Infos unter 01573 7248157

KOSTENLOS ca.20 Umzugskartons von Klein bis XXL. Nur abholen unter 01748295937.

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug und alte Postkarten. Tel.: 030-404 58 97

Nette Frau, gern aus der Pflege, zur tägl. Hilfe (ca 1 - 1 1/2 Std) für ältere Dame in Hermsdorf , gesucht. TEL 402 41 87

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Herrenoberbekleidung, Große L, 50 Teile (Oberhemden, Sweatshirts,Poloshirts), 29.- €, Tel. 4012155

DIE SCHLAGERNACHT DES JAHRES 2 Top-Karten Reihe 1 !! 20.11.2021 Berlin Unterrang 205 Mercedes-Benz Arena, Euro 222. Tel.: 033056433212

Wir suchen Unterstützung in der Pflege und zum spazieren gehen in Berlin Heiligensee. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Handy 01793948655

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Nerzmantel, braun, Gr. 42, kaum getragen, gepflegt, ohne Mängel, leicht ausgestellt, Nichtraucherhaushalt, 350, €, 7040511

Preiswertes gebrauchtes Damen-Fahrrad, 26er RadgröÙe, gegen Bezahlung gesucht. Tel. 41939495 - bleck-berlin@t-online.de

Tageskarten WONNEMAR komplett (inkl. Saunawelt, Therme und Spaß- und Sportbad) - 31.12.2021 im WONNEMAR Wismar. je 13,- 033056 433212

Hochwertige Damengarderobe z.T.ungetragen günstig abzugeben ; Gr. 42 / 44 ; Tel. 0173 6217142
5 Tageskarten für die Natur Therme Templin incl. Sauna, gültig bis 2023, je 20 Euro. Tel.: 033056 433212
99 Bücher, neuwertig Perry Rhodan ,Science Fiction z.B.Vasall der Mächtigen für 90,00 € Tel. 431 05 29 oder 0160 931 35 472
300 kleine Schnaps- und Likörfaschen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Buccec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de
Geschäftsführer: Tomislav Buccec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)
Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chefin vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigenberater: Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen: Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
 Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2021

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



1 Coupon ausfüllen → **2** kuvertieren → **3** 3 Briefmarken à 1,55 € beifügen → **4** optional frankieren → **5** in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
 Donnerstag, 29. April 2021
 Anzeigenschluss/Termine
 Donnerstag, 22. April 2021

RAZ PINNWAND



FFP2-Masken kostenlos an sozial bedürftige Bürgerinnen und Bürger abzugeben!

Vor dem Bezirksamt sollen kostenfrei FFP2-Schutzmasken an bedürftige Reinickendorfer mit geringem Einkommen verteilt werden: Haupteingang, Eichborndamm 215. Solange der Vorrat reicht, werden dort täglich von 9 bis 18 Uhr maximal fünf Schutzmasken pro Person abgegeben.

Foto: BA

Langes Imbiss

Bei uns weiterhin **Außer-Haus-Verkauf**

Ab sofort wieder MILCHREIS

mit Kirschen oder Zucker & Zimt nur **2,80**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 6 - 18 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Wertendensteig aktuell. Sinn und Unsinn einer Beschilderung.
Foto: Bernhard Neumann

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

MOHR
TROCKNUNGSTECHNIK

Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Einen tollen Blick aufs Märkische Viertel hat „Glymur“ beim Ausritt an Karsamstag. Besonders gefällt ihm der Wind in der Mähne, oben auf der Lübarser Höhe. Kein Wunder, er ist schließlich ein Islandpferd.

Foto: ith

Kräuter Tee Gewürze
Anke Behm

Einkaufen ohne Test

Neu im Sortiment: Imkerhonig aus Reinickendorf

Brunowstraße 12
in Tegel
Tel. 433 09 15

13507 Berlin Tel: 4330915



Frühling auf der Gorkistraße
Foto: Annalena Pungner

Ich suche ein Zuhause! 😞



Dieser schwarze Kater wurde an einer Tankstelle auf der Autobahn aufgegriffen. Er ist verschmust und dankbar, nun im Warmen und versorgt zu sein. Nach der Eingewöhnung in seinem neuen Zuhause hätte er gern wieder die Option auf Freigang. Wer nimmt den Panther bei sich auf? Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 39 50 77 44

Foto: Tiere suchen Freunde

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung

IBL
INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung
Balkonsanieerung
Dachsanieerung
Fassadensanieerung

☎ **030 - 43 57 25 76**
Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K · 13509 Berlin

DACHRINNENREINIGUNG
Irdm 1,20 €

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Auspuffausstoß	niederträchtig	dunkles Erstarungsgestein		Fremdwortteil: gleich	Singvogel	älteste Stadt Deutschlands	Windschatten-seite	Wettkampf		japanischer Politiker † 1909	kriminallistischer Begriff	Kleidungsstücke	Sprache im antiken Rom	Volk in Südost-nigeria	Treffen der Bischöfe	römischer Kriegsgott	französisches Departement	Senkblei
				Konsonant						öffentliches Druckwerk								
	3			Sitz des Denkvermögens	Druckvorstufe (Kw.)				5	tschech. Name der Stadt Eger	Beruf im Gesundheitswesen			1				rotes Wurzelgemüse
unvollständige Statue		Sauerstoffaufnahme	höchste Begaubung					Frauenfigur bei „Dallas“, ... Ellen	geröstete Brotwürfel						griechische Vorsilbe: außen		Mundarten	
Gehalt				Meeresfisch	Bierproduktionsbetrieb	tropische Fruchtstaude	ein Fürwort			japanisches Heilig-tum	Harmonie		die orientalischen Länder	unser Planet				
Hackfleisch vom Schwein	europäisches Königreich		indische Göttin, Gattin d. Rama			mittels, durch			zwei-jährlich					dickflüssig		ein Umlaut		
australische Wurf-waffe							Palmb-lättna-ment				bayr. satir. Schrift-steller †	raff-süchtig		Blues-Musik				westl. Welt-macht (Abk.)
				König von Elis (Sage)		Deutlich-keit									nicht alt			
schnell laufen		Hauptstadt der Male-diven	Sänger der 60er (Paul)														Hochgebirgs-pflanze	
kraftvoll	von Hand										zur Ruhe kommen, sich ...		Zugriff mit den Zähnen	griechischer Buch-stabe				
	2		nicht staatlich	kurz für: an dem							sehr kalt, frostig	nützliches Insekt						zweck-mäßig, effektiv
zweckmäßig, sinnvoll	westafrik. Schutz-amulett	Landungsbrücken						8						9	Muse des Lust-spiels	Zeichen für Nano-farad		
											Siedlung	Safe		Vorname der Turner				
Börsenaufgeld	Glück Wünschender	so weit, so lange		herzlos														6
			sparen	wassergerundete Steine				gesotenes Vieh-futter	Tasten-instrument	ein Lied vor-tragen	Abk.: ehren-antlich		Verehrer eines Stars				Wein-lager	
Abk.: Real-gymna-sium		Edelstein-gewicht			islam. Herr-scher-titel	Richtung wech-seln (Auto)						4		Lebe-wesen	kampf-unfähig (Abk.)			
			acht-beiniges Glieder-tier	extrem, äußerst				Feuer-land-indianer					kosten-lose Ware	Ge-zeiten				
Gewährs-mann		geäu-ßerter Wunsch	Tal-sperre					geistliches Volkslied im MA.	poln. Frauen-name (Sophia)							Vorder-seite einer Münze		
eifrig, arbeit-sam	Mode-tanz der 70er					helles eng-lisches Bier		polynes. Rausch-getränk	altrömi-scher böser Geist				Meister-singer † 1515 (Hans)	das Uni-versum				
					bestimmter Artikel (4. Fall)	Körper-stellung					griechischer Buch-stabe	Untat						
			deut-scher Lyriker † 1796	Ober-haupt d. Tibeter (... Lama)				Teil der Bibel (Abk.)	Kamel-schaf in Süd-amerika					Frage-wort		scheues Wald-tier	Abk.: Hand-els-güte	
streich-bare Masse	benom-men						10	ideal, Traum-vor-stellung										
im Tanz-schritt gehen								weiches Gewebe		förm-liche Anrede			Finken-gattung					



SUDOKU mittel

	1		3		6			4
				2		6		1
2			4	9		7	3	
	5		6	9	8	7	4	
	4	8	5	3	2			1
5	8		4	7				9
4		3		6				
1			2		3			6

SUDOKU schwer

	1				8			
3					5	6	2	
						4		8
4			3	6	1			7
6			2	8	9			1
2		8						
	7	6	8					3
				1				8

AUFLÖSUNG

BIODIVERSITÄT

1	7	3	5	6	2	9	4
8	1	7	3	5	6	2	9
2	6	5	1	4	9	8	7
9	3	8	4	7	1	5	2
4	2	3	6	9	8	7	5
5	8	6	4	7	1	3	2
6	9	2	7	4	5	7	3
7	4	8	5	3	2	9	1
8	3	1	4	5	7	9	6
9	6	5	7	2	2	8	9
3	5	1	6	9	8	7	4
4	2	3	6	9	8	7	5
5	8	6	4	7	1	3	2
6	9	2	7	4	5	7	3
7	4	8	5	3	2	9	1
8	3	1	4	5	7	9	6
9	6	5	7	2	2	8	9
3	5	1	6	9	8	7	4
4	2	3	6	9	8	7	5
5	8	6	4	7	1	3	2
6	9	2	7	4	5	7	3
7	4	8	5	3	2	9	1
8	3	1	4	5	7	9	6
9	6	5	7	2	2	8	9

Schwer

Dankeschön an die Angels

Aktion für die Beschäftigten des Dominikus-Krankenhauses



Olav Zimmermann, Oliver Rabitsch, Iris Kraus (v.l.) im Dominikus-Krankenhaus

Foto: bs

Hermisdorf – „Angels“, die Dankeshymne von Robbie Williams an die Engel, eröffnet das Klavierkonzert von Olav Zimmermann für alle im Dominikus-Krankenhaus Beschäftigten, die seit einem Jahr gegen das Covid-19 Virus kämpfen. Zuvor gab es Blumen, Kaffee und Kuchen.

Alles organisiert von Oliver Rabitsch (siehe unser Interview auf Seite 11). Die Ärztliche Direktorin Dr. Iris Kraus war von dieser Aktion sehr gerührt und „total begeistert“.

Im Krankenhaus liegen zur Zeit wieder mehr Covid-Patienten, die um ihr Leben kämpfen. Die genaue Zahl

möchte sie nicht sagen. Aber die Patienten werden immer jünger und der Krankheitsverlauf ist „schneller und schlechter“. Sie befürwortet ein erneutes Herunterfahren des öffentlichen Lebens für zwei bis drei Wochen, damit die Dynamik des Infektionsgeschehens „zur Ruhe kommt“.

BLAULICHT

Smart aufgebrochen

Reinickendorf – Einsatzkräfte nahmen am Nachmittag des 6. April zwei Jugendliche fest. Die Anwohnerin hatte gegen 17 Uhr in der Amendestraße zwei dunkel gekleidete Jungen auf einem Mieterparkplatz gesehen, wie sie über die Beifahrtür ins Innere eines Smart gelangten. Wenig später sah die Zeugin, dass das Duo einen weiteren in der Amendestraße geparkten Smart eines Pflegedienstes gewaltsam öffnete. Durch die Frau alarmierte Polizeikräfte nahmen in der Winterstraße die beiden jugendlichen Tatverdächtigen, 15 und 16 Jahre alt, fest. Nach den polizeilichen Maßnahmen konnten die Erziehungsberechtigten ihre Söhne dort abholen.

Angriff auf Polizisten

Reinickendorf – Bei einem Einsatz ist ein Polizist am Karfreitag leicht verletzt worden: Eine Gruppe von etwa 25 Menschen in der Klixstraße hielt größtenteils weder den erforderlichen Mindestabstand zueinander ein noch trugen sie Maske. Ein erst 13-jähriger Junge drohte einem Beamten, beleidigte ihn und stieß ihm mit der Hand gegen den Oberkörper. Als er zur Personalienfeststellung sollte, wollten ihn zwei andere Männer befreien. Das Duo wurde festgenommen, wobei sich ein Oberkommissar leicht am Knie verletzte, weil einer der beiden sich zunächst widersetzte. Gegen einen 23-Jährigen und den 13-Jährigen laufen Verfahren. Der Junge wurde seiner Mutter übergeben.

Polizei beendet Partys

Reinickendorf – Polizisten mussten in der Nacht zum 5. April zwei Geburtstagsfeiern in Reinickendorf beenden. Zunächst wurden die Einsatzkräfte kurz vor Mitternacht zu einer Lärmbelästigung in einem Wohnheim an der Gotthardstraße gerufen, wo drei Frauen im Alter von 21 bis 24 Jahren und sechs Männer im Alter von 23 bis 28 Jahren eine Geburtsfeier abhielten – ohne Abstand und Maske. In einer Wohnung in der Blankestraße feierten 14 Erwachsene und Jugendliche sowie elf Kinder mit großem Lärm einen Geburtstag – ebenfalls ohne Abstand und Maske. In beiden Fällen beendeten die Einsatzkräfte die Feiern und leiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren ein.

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Im Nu in der Innenstadt

Im Gespräch mit Katrin Schultze-Berndt

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf verbindet Natur mit städtischer Struktur. Felder, Wald und Wasser treffen auf Kultur, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Und man ist im Nu in der Innenstadt.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt gesehen haben?

Einen Besuch im Museum Reinickendorf, eine Radtour entlang des Mauerweges und einen Besuch des Künstlerhofes Frohnau.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Mein Lieblingsplatz ist die Greenwichpromenade während eines Promenadenkonzertes unserer Musikschule.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Wenn ich nicht auf einem der vielen Events in unserem Bezirk bin, genieße ich, ehrlich gesagt, die raren Abende mit meiner Familie zu Hause, aber auch das Geocaching überall im Bezirk.

Was ist Ihr Höhepunkt im Veranstaltungskalender?

Diese Frage einer Kultur- und Bildungsstadträtin zu stellen ist gefährlich. Zurzeit fällt mir vor allem auf, was ich alles vermisste: die vielen Veranstaltungen, die wir normalerweise jedes Jahr stemmen, unser jährliches Musical der Musikschule, die Sprach- und Lesesetage, die großen Konzerte der Reinickendorf Classics sowie die Ausstellungseröffnungen und Gespräche mit unseren Künstlern.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Wir haben tolle neue Spielplätze, die auch für Erwachsene Angebote zu Bewegung vorhalten. Da hat man Lust, selbst loszulegen!

Was hat Sie im Bezirk zuletzt geärgert?

Am meisten ärgern mich die Verzögerungen in der Straßensanierung. Durch das Zusammenspiel von Bezirk – Land – Wasserbetrieben – Stromversorgern geraten immer wieder Steine ins Getriebe. Die verkehrliche Anbindung des Speckgürtels ist ein drängendes Thema für Reinickendorf, bei dem die Landesregierungen nicht vorankommen und uns mit den Pendlerproblemen allein lassen.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Als Kultur-Fan schätze ich das Kulturhaus Centre Bagatelle.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Heimat – Verantwortung – Miteinander

Foto/Text: kbm



Katrin Schultze-Berndt, Studienrätin und Diplom-Verwaltungswirtin vertrat den Bezirk ab 1999 im Abgeordnetenhaus, bevor sie 2006 Bezirksstadträtin für die Bereiche Schule, Bildung und Kultur, seit 2016 für Bauen, Bildung und Kultur wurde. Die Politikerin lebt mit ihrer Familie in Frohnau, ist dort Ortsvorsitzende der CDU.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

DAS PRIME TIME THEATER



GEHT Open Air WIEDER 2021 BADEN



JULI 2021

Donnerstag **01. Juli**

Freitag **02. Juli**

Samstag **03. Juli**

Donnerstag **08. Juli**

Freitag **09. Juli**

Samstag **10. Juli**

Ort:

**Strandbad
Plötzensee**



Beginn:

20:15 Uhr

Mehr Infos unter primetimetheater.de

JULI 2021

Donnerstag **15. Juli**

Freitag **16. Juli**

Samstag **17. Juli**

Donnerstag **22. Juli**

Freitag **23. Juli**

Samstag **24. Juli**

Donnerstag **29. Juli**

Freitag **30. Juli**

Samstag **31. Juli**

AUGUST 2021

Donnerstag **05. August**

Freitag **06. August**

Samstag **07. August**

Donnerstag **12. August**

Freitag **13. August**

Samstag **14. August**

Donnerstag **19. August**

Freitag **20. August**

Samstag **21. August**

Donnerstag **26. August**

Freitag **27. August**

Samstag **28. August**